

Jahresbericht

der

Fürsten- und Landesschule zu Grimma

über das Schuljahr 1903—1904

durch den zugleich zur

**feierlichen Entlassung der Abiturienten Donnerstag 10. März
10 Uhr vormittags**

im Namen des Schulkollegiums ergebenst einladet

Rektor Professor Dr. **Walther Gilbert.**



GRIMMA,
DRUCK VON FRDR. BODE.
1904.

1904. Progr. Nr. 627.

995
10

627.





Bericht über das Schuljahr 1903|1904.

I. Lehrverfassung.

Übersicht des Unterrichts von Ostern 1903 bis Ostern 1904.

A. Wissenschaftliche Fächer.

Oberprima.

Klassenlehrer: Professor Dr. Fleischer.

Religion. 2 St. Evangelische Glaubens- und Sittenlehre, II. Teil. Neueste Kirchengeschichte von der Mitte des achtzehnten Jahrhunderts an. Lektüre des Römerbriefes. Wiederholung früherer Pensen. Clemen.

Deutsch. 3 St. Literaturgeschichte von Lessing an, besonders eingehende Behandlung von Goethes Leben unter Hervorhebung seiner Beziehungen zu Herder, Wieland und Schiller, Ausblicke auf die neuere und neueste Literatur. Gelesen und erklärt Lessings Nathan der Weise, Gedichte von Goethe, Dichtung und Wahrheit I—X, Iphigenie, Faust I und II, Shakespeares Julius Caesar. Übungen im freien Sprechen. Aufsätze. Poeschel.

Lateinisch. 8 St. Tacitus dialogus, Germania (mit Auslassungen im 2ten Teil), Annalen (Auswahl aus den ersten Büchern). Horaz Sat. I 6. Ep. I 7. Sat. II 6. I 9. I 1. I 4. II 1. Ep. I 2. 6. II 1. 2. Memoriert wurden Horaz Ep. I 2 und (Repetition) die in Unterprima gelernten Oden. — Im Anschluss an die Lektüre Römische Staats- und Privataltertümer und literaturgeschichtliche Überblicke. — Grammatische Wiederholungen und Stilistisches bei der Emendation der schriftlichen Arbeiten. Gilbert.

Griechisch. 7 St. Thucydides I. Plato Gorgias. Besprechungen über Staats- und Privataltertümer, Philosophie und Literatur im Anschluss an die Lektüre. Schriftliche Übersetzungen ins Deutsche. Extemporierübungen. Sophokles Aias und Oedipus auf Kolonos. Elegiker und Lyriker. Homerische Hymnen und Hesiod. Fleischer. — Kunstgeschichtliches unter Vorlegung und Erklärung von Abbildungen. Gilbert.

Privatlektüre: Von allen gelesen: Auswahl aus den Briefen des Cicero; Sophokles Philoktet. Nach Wahl gelesen: Sueton Tiberius; Tacitus Agricola und die in der Klassenlektüre ausgelassenen Kapitel der Germania; Seneca; Velleius; Caesar de b. G. IV und VI; C. Celsus; Plinius naturalis historia; Plautus Captivi und Mostellaria; Terenz Andria und Phormio; Catull; Demosthenes 1. philippische Rede und olynthische Reden; Xenophon Cyropaedie; Arrian Anabasis; Lucian Götter- und Totengespräche, Hahn, Ikaromenippos; Aristoteles Staat der Athener; Strabo; Thucydides IV; Aeschylus Prometheus; Sophokles König Oedipus; Euripides Iphigenie in Tauris und Medea; Aristophanes Wolken; griechische Lyriker. Gilbert und Fleischer.

Französisch. 2 St. Lamartine Captivité, procès et mort de Louis XVI. Corneille Polyeucte. Groppe und Hausknecht, Auswahl von Gedichten. Übungen im Sprechen (zum Teil nach Bildern). Mündliche und schriftliche Übersetzung deutscher Texte. Emendation der Haus- und Schularbeiten. Wiederholungen und Ergänzungen in der Grammatik. Schmid.

Mathematik. 4 St. Schluss der Stereometrie unter besonderer Rücksichtnahme auf die mathematische Geographie. Synthetische Behandlung der Schmitte des Rotationskegels. Ergänzungen und Wiederholungen im Anschluss an Aufgaben. Haus- und Klassenarbeiten. Häbler.

Physik. 2 St. Optik. Akustik. Häbler.

Geschichte. 3 St. Neueste Zeit von den Anfängen Friedrichs des Grossen bis 1871. Wiederholung der römischen Geschichte. Geographische Repetitionen (Deutschland). Meyer.

Hebräisch. 2 St. Psalmorum lib. III und IV mit Auswahl. Sacharja. Historische Abschnitte. Übersetzungen ins Hebräische, mündlich und schriftlich. Clemen.

Englisch. 1 St. (Wahlfach). Deutschbein Irving-Macaulay-Lesebuch. Mündliche und schriftliche Übungen. Schmid.

Unterprima.

Klassenlehrer: Professor Dr. Poeschel.

Religion. 2 St. Entwicklungsgang der Kirche von 1618 bis 1750 mit Betonung der Gegenreformation und der kirchlichen Sekten. Die kirchliche Symbolbildung und Erklärung der Confessio Augustana. Evangelische Glaubens- und Sittenlehre, I. Teil. Wiederholung von Schriftstellen und Kirchenliedern. Clemen.

Deutsch. 3 St. Einige Gedichte Schillers. Besprechung privatim gelesener Dramen: Schillers Fiesco und Kabale und Liebe; Lessings Emilia Galotti und Philotas; Shakespeares Macbeth. Literaturgeschichte von Luther bis Lessing unter Mitteilung zahlreicher Proben. Grundzüge von Lessings Hamburgischer Dramaturgie und Laokoon. Einige Vorträge nach gegebenen oder selbstgewählten Themen. Aufsätze. Schmidt.

Lateinisch. 8 St. Cicero pro Murena und Tusculanen I—III in Auswahl. Tacitus historiae V. Plinius Briefe III 5. VI 16. VI 20. X 96. 97. Stücke aus Sueton, Velleius II und Quintilian XI und XII. Im Anschluss an die Lektüre Abschnitte aus den Staats- und Privataltertümern und literaturgeschichtliche Überblicke. Emendation der schriftlichen Arbeiten. Repetitionen über Grammatik und Stilistik. 6 St. Fleischer. — Ausgewählte Oden und Epoden des Horaz; eine grössere Anzahl wurde gelernt. 2 St. Gilbert.

Privatim wurden gelesen unter Aufsicht des Prof. Fleischer: Stücke aus Ciceros Tusculanen, Velleius, Valerius Maximus, Sueton, Seneca und Vitruv; Briefe des Plinius.

Griechisch. 7 St. Aristoteles Athen. republ. (Auswahl). Demosthenes 1. und 2. philipp. Rede, 2. und 3. olynth. Rede. Plato Politeia I und X Schluss, Apologie und Kriton, ausgewählte Stücke aus Symposion und Phaedon. Euripides Bakchen und Hippolytos. Sophokles Philoktet. Griechische Lyriker, Auswahl von Biese. Literaturgeschichtliche Überblicke. Griechische Staats- und Privataltertümer. Kunstgeschichtliches. Schriftliche Übersetzungen ins Deutsche. Extemporierübungen. Poeschel.

Privatim Ergänzung der Iliaslektüre, Lektüre der in den Lektionen kursorisch behandelten Abschnitte aus Euripides, Plato, Demosthenes und den Lyrikern sowie von Abschnitten aus dem Florilegium Afranum unter Kontrolle des Klassenlehrers.

Französisch. 2 St. Girardin La joie fait peur. Scribe Mon étoile. Arago Histoire de ma jeunesse. Sonst wie in Oberprima. Schmid.

Mathematik. 4 St. Schluss der Trigonometrie. Arithmetische Reihen erster Ordnung, geometrische Reihen, Zinsseszins- und Rentenrechnung. Stereometrie. Haus- und Klassenarbeiten. Uhlich.

Physik. 2 St. Mechanik. Uhlich.

Geschichte. 3 St. Vom Anfang des 15. Jahrhunderts bis zur Zeit Friedrichs des Grossen. Wiederholung der römischen Geschichte. Geographische Repetitionen (Europa). Meyer.

Hebräisch. 2 St. Schluss der Formenlehre, Syntaktisches. Deuteronomium mit Auswahl. Ruth. Jesaja c. 36—39. Numeri c. 22—24. Übersetzungen ins Hebräische, mündlich und schriftlich. Clemen.

Englisch. 2 St. (Wahlfach). Longfellow The courtship of Miles Standish. Wershoven English history. Gesenius English poetry. Mündliche und schriftliche Übungen. Bis zu den Sommerferien Bieger, von da ab Schmid.

Obersekunda,

geteilt im Deutschen, Lateinischen und Griechischen (über die Zeit vom 16. Mai bis zu den Sommerferien s. u.).

Klassenlehrer: für Abt. 1 Professor Dr. Meyer, für Abt. 2 Dr. Schmidt.

Religion. 2 St. Leben der Kirche von 323 bis 1618 mit Betonung der Reformationsgeschichte. Lektüre des ersten Corinthierbriefes und von Abschnitten aus dem zweiten Corinthierbriefe. Wiederholung von Psalmen und Kirchenliedern. Clemen.

Deutsch. 3 St. Überblick über die Entwicklung der deutschen Sprache bis zur Reformationszeit, deutsche Literaturgeschichte bis zum Niedergange der ersten Blütezeit. Gelesen wurden: ausgewählte Aventiuren aus dem Nibelungenliede, Lieder und Sprüche Walthers von der Vogelweide; Dramen Schillers; ausgewählte Abschnitte aus Schillers Abfall der Niederlande und 30jährigem Krieg (in Abt. 1 erstere, in Abt. 2 letztere nur als Privatlektüre). Aufsätze. Disponierübungen, freie Vorträge, Deklamationen. Vom 16. Mai bis zu den Sommerferien Liedloff, in der übrigen Zeit in Abt. 1 Liedloff, in Abt. 2 Bieger.

Lateinisch. 7 St. nebst 1 St. für Privatlektüre. Livius Auswahl aus XXI—XXX. Stücke aus Sallust bellum Iugurthae. Cicero, in Abt. 1 pro Milone, in Abt. 2 pro Ligario. Emendation der Scripta und Extemporalia. Grammatische Repetitionen. In Abt. 1 Meyer, in Abt. 2 Schmidt. — Vergils Aeneis I. II. IV. VI nach Deutickes Auswahl. Elegien von Catull und Properz nach Biese. Memorieren einzelner Stellen. 2 St. Vom 16. Mai bis zu den Sommerferien Fleischer, in der übrigen Zeit in Abt. 1 Fleischer, in Abt. 2 Schmidt.

Griechisch. 7 St. Auswahl aus Herodot. Lysias XXIV. VII. XVI. XII. XIX. XXXI. XXII. Präpositionen. Artikel. Pronomina. Ergänzung der Tempus- und Moduslehre. Infinitiv, Participium. Negationen. Wiederholungen. Emendation der Scripta und Extemporalia. 5 St. Vom 16. Mai bis zu den Sommerferien Meyer, in der übrigen Zeit in Abt. 1 Meyer, in Abt. 2 Liedloff. — Homer

Odyssee XV. XVII. XIX—XXIII, Ilias I—VI mit Auslassungen. Memorieren geeigneter Stellen. 2 St. Vom 16. Mai bis zu den Sommerferien Poeschel, in der übrigen Zeit in Abt. 1 Poeschel, in Abt. 2 Schmidt.

Privatlektüre unter Aufsicht des Klassenlehrers: Cicero pro rege Deiotaro. Stücke aus Sallust bellum Jugurthae und Livius XXI—XXX sowie aus Herodot zur Ergänzung der Klassenlektüre. Homer Odyssee XVII—XIX. XXIV. Ilias VIII 1—171. IX—XI.

Französisch. 2 St. Scribe et Rougemont Avant, Pendant et Après. Amédée Thierry Histoire d'Attila. Sonst wie in Oberprima. Schmid.

Mathematik. 4 St. Logarithmen. Quadratische Gleichungen mit einer und zwei Unbekannten. — Kreisberechnung. Goniometrie und ebene Trigonometrie. — Haus- und Klassenarbeiten. Häbler.

Physik. 2 St. Galvanismus. Wärmelehre. Häbler.

Geschichte. 3 St. Von Augustus bis zum Interregnum. Wiederholung der Geographie von Amerika, Asien und Afrika. Schmid.

Hebräisch. 2 St. Elementar-, Verbal- und Nominallehre. Übersetzungen aus Kautzsch Übungsbuch, mündlich und schriftlich. Clemen.

Englisch. 2 St. (Wahlfach). Grammatik nach Gesenius Elementarbuch. Dessen Lesestücke und Gedichte. Mündliche und schriftliche Übungen. Schmid.

Untersekunda.

Klassenlehrer: interimistisch Dr. Bieger (vom 16. Mai bis zu den Sommerferien Dr. Schmidt).

Religion. 2 St. Lektüre der Apostelgeschichte. Entstehung des neutestamentlichen Kanons und Anfänge der Kirche bis zu Constantin. Jesaja c. 1—12. Leben Jesu mit Lektüre aus dem Evangelium nach Lucas. Wiederholung des Katechismus, von Sprüchen und Kirchenliedern. Clemen.

Deutsch. 2 St. Gelesen wurden schwierigere Gedichte aus Echtermeyer, Schillers Jungfrau von Orleans und Wilhelm Tell, Goethes Götz v. Berlichingen. Von Zeit zu Zeit Deklamationen. Aufsatzlehre, Disponierübungen. Aufsätze, freie Vorträge (Referate). Vom 16. Mai bis zu den Sommerferien Schmidt, sonst Bieger.

Lateinisch. 8 St. Curtius Rufus III und IV. Cicero Cato Maior und de imperio Cn. Pompei. Wiederholung der Syntax, besonders der schwierigeren Abschnitte. Grammatisch-stilistischer Anhang in Ellendt-Seyfferts Grammatik. Scripta und Extemporalia. 6 St. Kunze. — Auswahl aus Tibull und Ovid, besonders Tristien und Fasten. Deklamationen. 2 St. Poeschel.

Griechisch. 7 St. nebst 1 St. für Privatlektüre. Xenophon Anabasis I. II und Memorabilien I. II. Grammatik: Kasus-, Tempus- und Moduslehre, Präpositionen, Wiederholungen der Formenlehre. Besprechung der Extemporalia und Scripta. 5 St. Dittmar. — Homer Odyssee I. V. VI. VII. VIII. IX. X. XII. XIII. Von Zeit zu Zeit wurden geeignete Abschnitte gelernt. 3 St. Vom 16. Mai bis zu den Sommerferien Schmidt, sonst Bieger.

Privatim wurden gelesen die in der Klasse cursorisch behandelten Teile aus Homer (Odyssee II. III. IV. XI), Xenophon, Curtius und Cicero.

Französisch. 2 St. Souvestre Sous la Tonnelle; Voltaire Charles XII. Lehre vom Nomen und Verbum. Sonst wie in Oberprima. Vom 16. Mai bis zu den Sommerferien Schmid, sonst Bieger.

Geschichte. 2 St. Römische Geschichte bis 31 vor Chr. Fleischer.

Mathematik. 4 St. Lineare Gleichungssysteme. Potenzen und Wurzeln. Einfache quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. — Ausmessung von Flächen. Proportionen beim Durchschnitt eines Winkels mit Parallelen. Ähnlichkeit der Dreiecke. — Haus- und Klassenarbeiten. Uhlich.

Physik. 2 St. Das Elementarste aus der Chemie und Mineralogie (Fortsetzung). Einleitung in die Physik. Reibungselektrizität. Magnetismus. Uhlich.

Obertertia.

Klassenlehrer: Dr. Liedloff.

Religion. 2 St. Heilsgeschichte des alten Bundes und Einführung in den alttestamentlichen Kanon. Kirchenjahr und Kirchenlieder. Clemen.

Deutsch. 2 St. Erklärung von Gedichten nach Echtermeyer und von Körner Zriny (im Winter). Das Wichtigste über epische, lyrische und dramatische Dichtung, über die Versmasse und über die hauptsächlichsten Eigentümlichkeiten des dichterischen Ausdrucks. Freie Vorträge aus dem Gebiete der deutschen Götter- und Heldensage (nach Klee). Aufsätze. Kunze.

Lateinisch. 8 St. Caesar bell. gall. VII; bell. civ. I. Cicero Catil. I. II. 4 St. — Tempus- und Moduslehre. Wiederholungen aus der Formen- und Kasuslehre. Mündliches Übersetzen nach Warschauer II. Emendation der Scripta und Extemporalia. 2 St. — Ovid Metamorphosen nach Siebelis-Polle 1. 2. 4. 6. 8. 13. 14. 16. 19. 20. 22. 26. 27. 29. 30. 31. 35. 36. 37. Versübungen. 2 St. Liedloff.

Griechisch. 7 St. Wiederholung des gesamten Pensums der Untertertia. Einübung der Verba liquida, auf μ und anomala. Ausgewählte Hauptregeln der Syntax im Anschluss an Gerths Übungsbuch I und II. Übersetzungsübungen. Xenophon Anabasis I 1. 8—10; II. Scripta und Extemporalia. Kunze.

Privatim wurden gelesen unter Aufsicht des Klassenlehrers: Abschnitte aus Ovid Metamorphosen; Caesar bell. civ. II und III. Cicero Catil. III. IV. Für Kontrolle der Privatlektüre 1 St. Liedloff.

Französisch. 2 St. Prosastücke und Gedichte aus Wershoven, französ. Lesebuch. Gebrauch von avoir und être. Wortstellung, Tempora, Modi. Sonst wie in Oberprima. Schmid.

Geographie. 2 St. im Sommer. Das Wichtigste aus der physischen Geographie. Dittmar.

Geschichte. 2 St. Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Grossen mit einem Überblick über die Diadochenzeit; Berücksichtigung der orientalischen Geschichte. Poeschel.

Mathematik. 4 St. Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Proportionen. Ausziehen von Quadratwurzeln. — Kreissätze. Flächenvergleiche. Die analytische Methode in der Planimetrie. — Haus- und Klassenarbeiten. Häbler.

Naturkunde. 2 St. im Winter. Das Elementarste aus der Chemie der Nichtmetalle. Häbler.

Untertertia.

Klassenlehrer: Dr. Dittmar.

Religion. 2 St. Die letzten Hauptstücke des lutherischen Katechismus. Die Wundertaten des Herrn. Messianische Weissagungen. Kirchenjahr und Kirchenlieder. Clemen.

Deutsch. 2 St. Erklärung von Gedichten nach Echtermeyers Sammlung, namentlich aus dem Bereiche der epischen Lyrik. Deklamationen. Aufsätze. Dittmar.

Lateinisch. 8 St. Caesar bell. gall. I—VI (mit Zuhilfenahme der Studiertage). Im Sommer 4, im Winter 3 St. — Kasuslehre. Das Wichtigste aus der Syntax des Verbums. Mündliches Übersetzen nach Warschauer I. Vokabellernen. Emendation der Scripta und Extemporalia. Im Sommer 4, im Winter 3 St. — Verslehre. Lektüre ausgewählter Stücke aus Frankes Chrestomathie. Metrische Übungen. 2 St. im Winter. Dittmar.

An den Studiertagen wurden unter Anleitung des Klassenlehrers die in der Klasse kursorisch behandelten Stücke von Caesar bell. gall. I—VI gelesen.

Griechisch. 7 St. Regelmässige Formenlehre nach Gerths Grammatik bis zu den Verbis liquidis ausschliesslich. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus Gerths Übungsbuch I. Emendation der Scripta und Extemporalia. Vom 16. Mai bis zu den Sommerferien Liedloff, sonst Bieger.

Französisch. 3 St. Aus Plötz Chrestomathie Stücke in Prosa und Dichtung. Unregelmässige Formenlehre, Wiederholung der regelmässigen. Sonst wie in Oberprima. Schmid.

Geographie. 2 St. im Winter. Deutschland. Dittmar.

Geschichte. 2 St. Neue Geschichte seit 1648. Wiederholung der Geschichtszahlen nach Schäfers Geschichtstabellen. Kunze.

Mathematik. 4 St. Die vier Grundrechnungsarten der allgemeinen Arithmetik. — Planimetrie bis zu den ersten Anwendungen der Kongruenzsätze einschliesslich; leichte Konstruktionsaufgaben. — Haus- und Klassenarbeiten. Uhlich.

Naturkunde. 2 St. im Sommer. Das Wichtigste über den Bau und das Leben des Menschen. Häbler.

Aufgaben zu den deutschen Aufsätzen.

Oberprima. 1. Gelten die Worte der Sophokleischen Antigone „Nicht mitzuhassen, mitzulieben bin ich da“ in gleichem Masse auch von der Antigone in den Phönissen des Euripides? — 2. Die verwechselten Briefe. Freie Erzählung nach gegebenem Leitgedanken. — 3. Michaelisprüfung: Der Geist des Widerspruchs eine Gefahr und ein Förderer des Guten. — 4. „O weh der Lüge, sie macht uns nicht getrost, sie ängstet den, der sie heimlich schmiedet“, nachgewiesen an Sophokles' Philoktet und Goethes Iphigenie. — 5. Zur Auswahl: a., Willst du dich selber erkennen, so sieh, wie die andern es treiben; willst du die andern verstehen, blick in dein eigenes Herz. Unter besonderer Berücksichtigung von Goethes Leben und Werken. b., Unser Kaiser krank, Gott schütze den Kaiser! Gedicht. — 6. Reifeprüfung: Zuwachs an Kenntnis ist Zuwachs an Unruhe (D. u. W. VIII). Ein Rückblick auf meinen Bildungsgang.

Unterprima. 1. Sinn und Wert des Wortes: Bene qui latuit, bene vixit. — 2. Agamemnon und Gunther. — 3. Michaelisprüfung: Schillers Kabale und Liebe als Zeit- und Sittenbild. — 4. *Ὁ πόλεμος πατήρ πάντων.* — 5. Zur Auswahl: a., Heil dem Kaiser! b., Hannibals Abschied von Italien (a und b für dichterische Versuche). c., Zeit eilt, Zeit heilt. — 6. Vorzüge der Poesie vor den anderen Künsten. — 7. Osterprüfung.

Obersekunda 1. 1. Verba ut nummi. — 2. Die Gralsburg nach dem Gemälde von Ferdinand Knab. — 3. Der Idealstaat Marquis Posas. — 4. Die drei Ratgeber Elisabeths in Schillers Maria Stuart. — 5. Was versteht man unter Nation? (Begriffsbestimmung.) — 6. Den Menschen adelt, den tiefgesunkenen, das letzte Schicksal. — 7. Osterprüfung.

Obersekunda 2. 1 und 2 wie Abteilung 1. — 3. Michaelisprüfung: Wie greift in Schillers Don Carlos Königin Elisabeth in den Gang der Handlung ein? — 4. „Es liebt die Welt das Strahlende

zu schwärzen und das Erhabene in den Staub zu ziehn.“ — 5. Der Streit der Königinnen im Nibelungenlied und in Schillers Maria Stuart. — 6. Verrat und Treue in Goethes Götz. — 7. Osterprüfung.

Untersekunda. 1. Wer opfert mehr, Werner von Kyburg oder sein Freund Herzog Ernst? — 2. Frankreichs Lage nach der Exposition der Jungfrau von Orleans. — 3. Klassenarbeit: Lächerliche Typen aus der Sportwelt. — 4. Charakteristik der beiden Hauptpersonen in Souvestres Erzählung „La lettre de recommandation“. — 5. Worin liegt es, dass Ritterburgen auch in ihren Ruinen so anziehend sind? — Klassenarbeit: Gertrud, die Gattin Stauffachers. — 7. Der Schweizer Adel in Schillers Tell. — 8. Osterprüfung.

Obertertia. 1. In der Rogauer Kirche am 28. März 1813. — 2. Klassenarbeit: Der Schiffbrüchige (Charakteristik nach dem Gedichte „Vergeltung“). — 3. Das Gedicht „Salas y Gomez“ eine Fundgrube für Maler. — 4. Der Mensch im Kampfe mit der Natur. — 5. Die Mörder des Ibykus. — 6. Klassenarbeit: Volker und Hagen (Vergleich nach „Volkers Nachtgesang“ und „Hagens Sterbelied“). — 7. Der Grossmeister der Johanniter bei Vertot und bei Schiller. — 8. Osterprüfung.

Untertertia. 1. Uhlands „Einkehr“ ein rechtes Eingangsgedicht. — 2. Klassenarbeit: Ein dem Blutbad entronnener Maure berichtet seinen Landsleuten den Überfall im Tale des Espingo. — 3. Polykrates. Versuch einer Charakterschilderung. — 4. Denkschrift Caesars an den Senat über die Notwendigkeit den Krieg gegen die Veneter zu führen. — 5. Klassenarbeit: Deliciae hortulanae. — 6. Die Geisterkarawane. Ein Gemälde. — 7. Lebensgeschichte des Weihnachtsbaums. Von ihm selbst erzählt. — 8. Druide oder Ritter? Ein Kampfgespräch. — 9. Osterprüfung.

B. Technische Fächer.

Turnen. 12 St. (2 St. für jede Klasse): Ordnungs-, Frei-, Hantel-, Stab-, Keulen- und Gerätübungen. Turnspiele. — 1 Vorturnerstunde für durchschnittlich 6 Schüler aus jeder Klasse: nur Gerätübungen teils als Gemein-, teils als Riegenturnen. — Kürturnen: 1 St. im Sommer für den gesamten Cötus, 2 St. im Winter bei Benutzung der Turnhalle für je eine Hälfte des Cötus. Solbrig.

Ausserdem das ganze Jahr hindurch an 5 Wochentagen Kürturnen für die vier unteren Klassen unter Aufsicht von je zwei Turninspektoren.

Ergebnisse der Turnprüfung für Ostern 1904.

Klasse	Schülerzahl	Dispen- siert	Frei- hochsprung ohne Sprungbrett				Armwippen am					Am Reck					Am Barren		Am Pferd		Es können schwimmen				
			zur Prüfung		Erhangeln des 8 (bei III b 6) m langen Taues	Reck			Barren		Felgaufzug mit Ristgriff aus dem			Aus dem Quer- stand vorlings		Seit- sprünge									
			Durchschnitt	höchste		niedrigste	Durchschnitt	höchste	niedrigste	Durchschnitt	höchste	niedrigste	Streckhang	Ansprung	Stand	Schwungkippe	Schwungstemme	Eingrättschen	Kehre über beide Holme	Hocke		Grättsche			
Ia	24	—	1	128,5	155	115	82,6	19,8	32	10	16	30	5	95,2	100	100	100	100	95,6	75	100	100	100	100	100
Ib	28	1	—	118,8	135	100	37	15,3	27	5	12,5	29	4	72	92,6	96,3	100	74	55,5	70,8	75	100	92,6	92,8	
IIa	26	2	—	119,1	140	100	44	14,3	28	6	12,5	23	0	79,1	100	100	100	91,6	66,7	60,9	74	100	95,8	88	
IIb	28	—	1	113,7	130	100	44,8	14,3	29	6	8,4	17	1	70,4	92,6	100	100	66,7	51,8	37,5	48	100	92,6	96,4	
IIIa	26	—	—	104,6	130	90	40,7	14,3	33	5	12,3	25	0	77	92,3	92,3	100	80,8	61,5	65,4	65,4	96,1	92,3	88,4	
IIIb	30	2	1	98,9	125	85	26	13,2	16	3	4,2	12	0	64	59,2	66,7	88,9	33,3	3,7	14,8	26	96,3	70,4	66,6	

Singen. 6 St. und zwar: 3 St. für den Kirchen- und Schulchor (1 St. Sopran und Alt, 1 St. alle vier Stimmen, 1 St. Männerchor); 1 St. für die Klassen Ia, Ib und IIa Abteilung 1; 1 St. für die Klassen IIa Abteilung 2 und IIb; 1 St. für die Klassen IIIa und IIIb. Ton- und Stimmbildungsübungen, Intervall- und Treffübungen; 90 einstimmige Choräle und 55 Choräle für vierstimmigen

Männerchor; ein- und mehrstimmige Volkslieder, Kunstlieder und grössere Gesänge, geistliche Lieder und Motetten für gemischten Chor und Männerchor. Voit.

Ausserdem wöchentlich 2 Stunden Übungen des aus den Choristen der oberen Klassen bestehenden Quartettvereins, nach Anweisung des Gesanglehrers durch einen Präcentor geleitet.

In der Klosterkirche wurden unter Leitung des Musikdirektor Voit vom Fürstenschulchor folgende Motetten vorgetragen: am Himmelfahrtsfeste 21. Mai „Auf, o Erdenkreis“ für gem. Chor von Volkmar Schurig; Sonntag 28. Juni „Wenn alles eben käme“ für gem. Chor von Franz Magnus Böhme; zur Kirchenvisitation 20. Septbr. „Gott, deine Güte“ für gem. Chor und Orgelbegleitung von Robert Volkmann; Sonntag 15. Novbr. „Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt“ für gem. Chor von Gustav Flügel; Sonntag 29. Novbr. „Dein König kommt, o Zion“ für gem. Chor von Joh. Christ. Weeber; Sonntag 21. Febr. „Dank sei unserm Herrn“ für gem. Chor von Heinrich Schütz, sowie Choral „O Haupt voll Blut und Wunden“ für gem. Chor von Joh. Sebastian Bach. In Vorbereitung für Sonntag 20. März „Siehe, das ist Gottes Lamm“ für gem. Chor von Gottf. Aug. Homilius.

Zeichnen. 5 St. und zwar: 1 St. in IIIb als Pflichtfach, ausserdem für sämtliche Klassen in 4 Abteilungen wahlfrei. Kopieren von Flächen-Ornamenten. Zeichnen von getrockneten und lebenden Pflanzenblättern, von Früchten, Gefässen und Geräten verschiedener Art, von ausgestopften Tieren. Skizzierübungen. Solbrig.

Stenographie (Wahlfach). 2 St. und zwar: IIIa und IIb je 1 St. Dittmar.

Schreiben. 1 St. für schlechtschreibende Schüler von IIIb—IIb. Solbrig.

C. Verzeichnis der eingeführten Schulbücher.

(Für das Schuljahr 1904/1905 geltendes Verzeichnis).

1. In allen Klassen:

Deutsche Lutherbibel, durchgesehene Ausgabe. — Landesgesangbuch. — Clemen, Einführung in die Heilsgeschichte des Alten und Neuen Testaments, Leipzig, Dürr. — Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung. — Echtermeyer, Auswahl deutscher Gedichte. — Ellendt-Seyffert, Lateinische Grammatik. — Lateinisch-deutsches und deutsch-lateinisches Wörterbuch (empfohlen Heinichen-Wagener oder Kleines Handwörterbuch von Georges). — Gradus ad Parnassum. — Gerth, Kurzgefasste griechische Schulgrammatik. — Börner, Die Hauptregeln der französischen Grammatik nebst syntaktischem Anhang, Ausgabe B. — Französisch-deutsches und deutsch-französisches Wörterbuch (empfohlen Sachs, Hand- und Schulausgabe, oder Thibaut). — Putzger-Baldamus, Historischer Schulatlas. — Debes, Schulatlas für die Oberklassen höherer Lehranstalten. — von Seydlitz-Oehlmann, Kleine Schulgeographie, Ausgabe B. — Mehler, Hauptsätze der Elementar-Mathematik. — Bardey-Pietzker, Methodisch geordnete Aufgabensammlung, Ausgabe für Gymnasien. — Wermann, Choralbuch für vierstimmigen Männerchor, Huhle, Dresden.

2. In einzelnen Klassen (nach Fächern geordnet):

In IIIb: Der religiöse Memorierstoff für die evangelischen Schulen Sachsens. — In IIb—Ia: Novum testamentum graece, Tischendorfscher oder Stuttgarter Text. — In IIb—Ia: Clemen, Abriss der Kirchengeschichte. — In Ib und Ia: Clemen, Abriss der evangelischen Glaubenslehre.

In Ib und Ia: Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch, bearbeitet von Foss, Abteilung für Prima.

In IIIb: Franke, Chrestomathie aus römischen Dichtern. — In IIIb: Warschauer, Lateinisches Übungsbuch, I. Teil. — In IIIa und IIb: Warschauer, Lateinisches Übungsbuch, II. Teil.

In IIIb: Gerth, Griechisches Übungsbuch, I. Teil. — In IIIa: Gerth, Griechisches Übungsbuch, II. Teil. — In IIIa—Ia: Griechisch-deutsches Wörterbuch (empfohlen Benseler). — In IIb: Eichler, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische für die oberen Klassen, I. Teil, für Untersekunda.

In IIIb und IIIa: Probst, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Französische, I. Teil, Leipzig, Bädcker. — In IIb: Ohlert, Deutsch-französisches Übungsbuch, Hannover, C. Mayer. — In IIa: Wüllenweber, Übungsbuch zum Übersetzen ins Französische für höhere Lehranstalten, Berlin, H. W. Müller. — In Ib: Probst, Übungsbuch u. s. w., II. Teil. — In Ia: Fischer, Übungsstücke zu Kühns französischen Schulgrammatiken, II. Teil, Mittelstufe, Bielefeld und Leipzig, Velhagen und Klasing.

Es ist vorgesehen, dass die in den einzelnen Klassen für das Übersetzen in das Französische eingeführten Lehrbücher, insoweit dies möglich ist, mit dem betreffenden Schülerjahrgang als Lesebuch der nächsthöheren Klasse aufrücken.

In IIIb: Schäfer-Asbach, Geschichtstabellen zum Auswendiglernen. — In IIIa—Ia: Die

nach dem Klassenpensum erfordernten Teile von G. Richter-Dietsch, Grundriss der allgemeinen Geschichte für die oberen Klassen. — In IIa—Ia: Luckenbach, Kunst und Geschichte, Teil I.

In IIIb: Wossidlo, Leitfaden der Zoologie, II. Teil, Der Mensch. — In IIb—Ia: Meutzner, Lehrbuch der Physik. — In IIa—Ia: Wittstein, Fünfstellige logarithmisch-trigonometrische Tafeln.

In IIIb und IIIa: Gustav Damm, Liederbuch für Schulen, Leipzig, Steingraber. — In IIb und IIa: Bösche, Linnarz und Reinbrecht, Polyhymnia, Band II (Volks- und volkstümliche Lieder), Leipzig, Leuckart. — In Ib und Ia: J. Heim, Sammlung von Volksgesängen für Männerchor, Ausgabe für Deutschland, Leipzig, P. Papst.

Für wahlfreien Unterricht: In IIIa: Schöck, Methodischer Lehrgang der Gabelbergerschen Stenographie, I. Teil, Oehringen. — In IIb: Schöck, Methodischer Lehrgang der Gabelbergerschen Stenographie, II. Teil, Oehringen. — In IIb: Fröhlinger, Lese- und Übungsblatt, Beilage zur deutschen Stenographenzeitung, Wolfenbüttel, Heckner. — In IIa und Ia: Gesenius-Kautzsch, Hebräische Grammatik, kleine Ausgabe. — In IIa und Ia: Kautzsch, Hebräisches Übungsbuch. — In Ib und Ia: Biblia hebraica, van der Hooghscher Text. — In Ib und Ia: Gesenius-Buhl, Hebräisches Lexikon. — In IIa—Ia: Gesenius, Elementarbuch der englischen Sprache.

Hinzu kommen in den Klassen IIIa—Ia die lateinischen, griechischen, französischen, englischen und deutschen Autoren für die Lektüre und bereits in IIIb Caesar bellum Gallicum, ed. Dinter und Plötz, französische Chrestomathie.

II. Lehrapparat.

A. Schulbibliothek.

Bibliothekar: Professor Dr. Meyer.

a) Geschenke.

Vom K. Gesamtministerium: Gesetz- und Verordnungsblatt für das Königreich Sachsen. Reichsgesetzblatt. — Vom K. Kultusministerium: Programme und Dissertationen der Universität Leipzig. Veröffentlichungen des Vereins für Volkshygiene Heft 1—4. Bruck Friedrich der Weise als Förderer der Kunst. — Vom Statistischen Bureau dessen Zeitschrift. — Von der K. Gesellschaft der Wissenschaften zu Leipzig deren Berichte der phil.-hist. Klasse 1902 3. 1903 1 u. 2. Abhandl. XX 6. XXI 3. 4. XXII 2. 3. Berichte der math.-phys. Klasse 1902 6. 7. 1903 1—3. Abhandl. XXVIII 1—5. — Von der K. Bayer. Akademie der Wissenschaften deren Berichte der phil.-hist. Klasse 1902 4. 1903 1—3. Abhandl. — Von der Gehe-Stiftung zu Dresden: Programm der Vorlesungen 1903/4. — Von der K. technischen Hochschule: Verzeichnis der Vorlesungen. Bericht über das Studienjahr. — Von der Direktion der technischen Staatslehranstalten in Chemnitz: Jahresbericht. — Von der Handels- und Gewerbekammer in Dresden: Bericht 1902. — Von der K. Bergakademie in Freiberg: Programm. — Vom Vorstand des S. Gymnasiallehrervereins: Bericht über die Jahresversammlung. — Von dem Vereine ehemaliger Fürstenschüler: Bericht. Grimmaisches Ecce fünf Hefte. Afranisches Ecce fünf Hefte. — Von der Landesschule Pforta: Ecce. — Von dem Vitzthum'schen Gymnasium in Dresden: Festschrift zur Einweihung des neuen Gymnasiums. — Von Herrn Hofprediger Superintendent Schubart in Ballenstedt: Diasporabote 1903. — Von Herrn Pfarrer Hickmann in Meissen: sächs. Volkskalender 1903. — Von Herrn Dr. Armin Tille in Leipzig: Abschrift einer kurfürstl. Verfügung aus den Anfängen der Schule. — Von Herrn Justizrat Dr. Colditz in Leipzig: Wustmann Leipzig und die Leipziger Immobiliengesellschaft. — Von Prof. Dr. Schmid: Zeitschrift für franz. Sprache und Literatur herausgeg. von Koschwitz u. a. V—XVII. Englische Studien herausgeg. von Kölbing VI—X. — Von der Verlagsbuchhandlung Perthes in Gotha: geogr. Anzeiger 1903. — Von der Langenscheidtschen Verlagsbuchhandlung in Berlin: Menge griech.-deutsches Wörterbuch, griechisch-deutsches und lateinisch-deutsches Taschenwörterbuch. — Von Herrn Prof. Dr. Schemann, Vorsitzendem der Gobineau-Vereinigung: Gobineau die Renaissance, Alexander (deutsch von Schemann). — Ausserdem: Varrentrapp Joh. Schulze und das höhere Schulwesen Preussens. Asmodi Redivivus der Krebschaden unserer Gymnasien.

Für die bibliotheca quondam Grimensium: Von Herrn Pastor Joh. Püschmann in Dresden (Grimm. 1875—81): der Sänger des Messias Klopstock; diene dem Herrn mit Freuden; Namenbuch. — Von Herrn cand. rev. min. Rautenstrauch in Leipzig-Neustadt (Grimm. 1889—95): Kalandbrüderschaften. — Von Herrn Pfarrer Winter in Bockwa (Grimm. 1859—65): das geschichtl. Werden christlicher Sittlichkeit und Sitte. — Von Herrn Stabsarzt Dr. Thalmann (Grimm. 1883—89): zur Biologie der Gonokokken.

b) Ankäufe.

Lit. Centralblatt. — N. Jahrb. für das klass. Altertum. — Suppl. d. Jahrb. f. kl. Philologie XXVI, 3. — Zeitschrift für Gymnasialwesen. — Berliner philol. Wochenschrift. — Bursians Jahres-

bericht. — Berliner Monatsschrift für höhere Schulen. — Jahresbericht für neuere deutsche Literaturgeschichte. — Jahresbericht für Geschichtswissenschaft. — Neues Archiv für Sächs. Geschichte. — Rethwisch Jahresbericht für das höhere Schulwesen. — Landeskonsistorialblatt. — Grimm deutsches Wörterbuch X 10—12. — Thesaurus linguae Lat. I, 6. II. 5. — Pauly-Wissowa Realencycl. 63—68. Suppl. I. — Sachs-Villatte franz.-deutsches und deutsch.-franz. Wörterbuch. — Aristophanes Acharner herausg. v. Ribbeck. — Aristoteles Physik ed. Prantl. — Geminus ed. Manitius. — Schneider Weltanschauung Platos. — Diels Fragmente der Vorsokratiker. — Heinze Vergils epische Technik. — Vergils 6. Buch erkl. von Norden. — Jordanes ed. Mommsen. — Rohde kleine Schriften. — Weil études sur le drame antique. — Decharme Euripide et l'esprit de son théâtre. — Inscriptiones Graec. XII. — Ephemeris epigraph. IX, 1. — Kirchner prosopograph. Att. II. — Wilmans exempla inscript. Latin. — Hauck Kirchengeschichte Deutschlands IV. — Seeberg die Kirche Deutschlands im 19. Jahrhundert. — Koser Friedrich der Grosse. — Lehmann Freiherr v. Stein. — Busolt griech. Geschichte III, 2. — Monumenta Germaniae paedag. XIX. — Mertz Schulwesen der Reformation. — Hörnes Urgeschichte der Kunst. — Luthers Werke XXVII, XXVIII. — Luthers Tischreden herausgeg. von Kroker. — Schröder deutsche Rechtsgeschichte. — Forschungen zur Landeskunde V. — Encyclopädie der math. Wissensch. III, 2, 1, 3, 2, 3. IV, 1, 3, 2, 2. V, 1, 1. — Braunnühl Vorlesungen über die Gesch. der Trigonometrie II. — Tropfke Gesch. der Elementarmath. II. — Ostwalds Klassiker 129—142. — Hayneceii Almansor und ludus lit. Brunovic. — Göthes Werke I, 30. II, 41. III, 13. IV, 27. 28. — Schriften der Göthegesellschaft. 17. — Göthejahrbuch 1903. — Bielschowsky Göthe. — Chambers cyclopaedia of english litterat. — Legouvé comédies en un acte. — Planer-Reissmann Seume. — Kretschmar das höhere Schulwesen Sachsens. — Bismarcks Briefe an seine Gattin. — Florilegium Afranum VIII 2, XI—XIV 3 Exempl. — Wilamowitz-Möllendorf griech. Lesebuch 2 Exemplare.

B. Schülerbibliothek.

Bibliothekar: Professor Dr. Meyer.

a) **Geschenke:** Von Herrn Dr. Liedloff, dem Verfasser: römische Reimchronik. — Von Herrn Direktor Pastor Dr. Roch, der uns ausserdem für das Lesezimmer mehrere illustr. Zeitungen lieh: Siebold Nippon; Blum das deutsche Reich zur Zeit Bismarcks; Döring Deutsch-Ostafrika; dazu ein Jahrgang der Woche für die Krankenzimmer. — Von Dr. Bieger: eine Reihe Jahrgänge der Gartenlaube für das Lesezimmer und mehrere Jahrgänge der Woche für die Krankenzimmer.

b) **Ankäufe:** *264c Weichardt das Schloss des Tiberius. — 757b Schulze die röm. Grenzanlagen in Deutschland und die Saalburg. — *765b Müller das attische Bühnenwesen. — *926c Lübke-Semrau Kunstgeschichte III. — 939 Schneider-Metze Hauptmerkmale der Baustile. — 156 Sohm Kirchengeschichte. — *157 Hase Kirchengeschichte. — *191a Deutsche Theologie (Pfeiffer) — *948 index librorum prohibitorum (Lesezimmer). — *948b Juniusbriefe. — *946. 947 Henne am Rhin Kulturgeschichte des deutschen Volkes. — 949a—i Schriften des Vereins für Reformationsgeschichte (Verzeichnis besonders). — 506b deutsche Geschichte in Liedern. — *940 Paulsen die deutschen Universitäten. — 693c wie wir unser eisernes Kreuz erwarben. — 117 Wilmowsky Feldbriefe von 1870/71. — 577b Worgitzky Werden und Vergehen der Erdoberfläche. — 927b Kräpelin Excursionsflora. — *656bc Stanley im dunkelsten Afrika. — 547a O. E. Schmidt kursächs. Streifzüge. — *505e Grässe Jägerhörlein. — *206d Merckens deutscher Humor alter Zeit. — 556b Schalek deutsche Heldensage. — 668c Stöber elsäss. Volksbüchlein. — 668df Dähnhardt Heimatklänge. — 131o Arnim-Brentano des Knaben Wunderhorn. — 344a—e Justus Möser sämtliche Werke. — 520a—d Nathusius ausgewählte Schriften. — 56 Kerner ausgew. poet. Werke. — *265a Urania 1821. — *265b deutscher Musenalmanach 1. Band. — *158 Herwegh Gedichte eines Lebendigen. — 702c Stifter bunte Steine. — 582b Fouqué Undine (Ersatz). — 237 Gaudy venetianische Novellen. — 696b Petersen Irrlichter, Prinzessin Ilse. — 153b Benedix Lustspiele. — 661cde Gerstäcker Flusspiraten, Regulatoren, Gold. — 942ab Strauss Lebensführungen. — 718b Renatus Lebensskizzen. — 687f—i Wichert Erzählungen. — *943 Bertsch Geschwister. — *830—32 Dahn Kampf um Rom (Ersatz). — *920c Ebner-Eschenbach Unsühnbar, *920de aus Spätherbsttagen. — *944ab Ernst Flachsmann als Erzieher, Jugend von heute. — 811c Fron Weltgericht. — 936a Dose Magister Vogelius. — *941ab Ompteda Eysen. — 658f Wolf Hohkönigsburg. — 164c Ganghofer das neue Wesen. — *786bc Zobeltitz Intriganten. — 35b Seidel Weihnachtsgeschichten. — 945 Ritter Befreiung (Gedichte). — 801h Moser-Schönthan Krieg im Frieden. — 661b Wörishöffer Robert der Schiffsjunge. — 65d Wildenbruch Vicemama. — *717c Rydberg der letzte Athener. — *781bc Wallace Prinz von Indien. — 108f Hilty Briefe.

C. Sonstige Lehrmittel.

1. **Für den Unterricht in Physik** (Verwalter Professor Uhlich): Angekauft wurden: Eine grosse Gölchersche Thermosäule. Chemikalien. — An der Verdunkelungseinrichtung im

Lehrzimmer wurden mehrere Umänderungen vorgenommen, bei deren Ausführung sich der Maschinist der Schule Woschke durch Rat und Tat sehr dankenswerte Verdienste erwarb.

2. **Für mineralogischen Unterricht** (Verwalter Professor Dr. Häbler): Untersekundaner Pfeiffer schenkte einige Versteinerungen.

3. **Für Geschichte, Kunstgeschichte und Geographie** (Verwalter Dr. Dittmar): Angekauft wurden: Seemanns Wandbilder Lieferung 17 und 18.

Geschenke: Der Alumnus Pfeiffer zeichnete für die Schule eine Karte der Thermopylen.

4. **Für den Gesangsunterricht** (Verwalter Musikdirektor Voit): Wilm, Nicolai von, Op. 115 Nr. 3, „Nachtlied“ für gem. Chor, 1 Partitur und 26 Singstimmen. — Riedel, Karl, „Altdeutsche geistl. Lieder“ für gem. Chor, 1 Partitur. — Wilm, Nicolai von, Op. 38 Nr. 2, „Wiegenlied“ für gem. Chor, 1 Partitur. — Weingartner, Felix, Op. 30, Zeuschor aus „Orestes“ für Männerchor, 1 Partitur. — Köckert, Adolf, Op. 28, „Zwei Trauergesänge“ für Männerchor, 1 Partitur. — Loewe, Karl, Op. 100, „Psalm 23“ für Männerchor, 1 Partitur. — Meyer-Olbersleben, Max, Op. 23 Nr. 6, „Befehl dem Herrn deine Wege“ für Männerstimmen, 1 Partitur. — Vogel, Moritz, Op. 59a, „O segensreicher Vater“ für gem. Chor, 1 Partitur. — Vogel, Moritz, Op. 59b, „Gott Vater, lass zu deiner Ehre“ für gem. Chor, 1 Partitur. — Hofmann, Richard, Katechismus der Musikinstrumente. — Röder, Ewald, Op. 19 Heft I und II, „Das Kirchenjahr“, Motetten für gem. Chor, 1 Partitur. — Schurig, Volkmar, Op. 27, „Sechs geistliche Lieder“ für gem. Chor, 1 Partitur und 30 Singstimmen. — Schurig, Volkmar, Op. 14 Nr. 12, Himmelfahrtslied „Nun freut euch“ für 1 Singstimme und Orgelbegleitung, 1 Partitur. — Wermann, Oskar, Op. 66 Nr. 5, „Wie wird mir dann“ für gem. Chor, 1 Partitur. — Hoffbauer, Karl, „Bergpsalm“ für Männerchor, Baritonsolo und Klavierbegleitung, 1 Klavierpartitur. — Schurig, Volkmar, Op. 17, „Sechs geistliche Lieder“ für gem. Chor, 1 Partitur. — Wermann, Oskar, Op. 27 Heft II, „Acht geistliche Lieder“ für gem. Chor, 1 Partitur. — Becker, Albert, Op. 45, „Salvum fac regem“ für Doppelchor, 1 Partitur. — Dittersdorf, Karl Ditters von, „Doktor und Apotheker“, komische Oper, 1 Klavierauszug. — Loewe, Karl, „Salvum fac regem“ für gem. Chor, 1 Partitur und 29 Singstimmen. — Schumann, Robert, Op. 29 Nr. 3, „Zigeunerleben“ für Männerchor und vierh. Klavierbegleitung bearbeitet von Johann Herbeck, 1 Klavierpartitur und 26 Singstimmen. — Volkmann, Robert, Op. 75 Nr. 2, „Die Luft so still“ für gem. Chor, 1 Partitur. — Liszt, Franz, Psalm 18, „Die Himmel erzählen“ für Männerchor und Orgelbegleitung, 1 Partitur. — Sitt, Hans, Op. 82 Nr. 3, „Die Lore am Rhein“ für Männerchor und Orgelbegleitung, 1 Partitur. — Neubner, Ottomar, Op. 95 Nr. 2, „So geht's“, Männerchor für Tenor- und Baritonsolo, 1 Partitur. — Sitt, Hans, Op. 60 Nr. 3, „Heute ist heut“ für Männerchor, 1 Partitur. — Neubner, Ottomar, Op. 66 Nr. 5, „Lauf, lauf, mein prächtiges Pferdchen“ für Männerchor, 1 Partitur. — Lafite, Karl, „Burschenlied“ für Männerchor, 1 Partitur. — Baldamus, Gustav, Op. 40 Nr. 2, „Zu Roma auf der Gassen“ für Männerchor, 1 Partitur. — Podbertsky, Theodor, Op. 24 „Friedrich Rotbart“, Kantate für Männerchor und Klavierbegleitung, 1 Partitur und 28 Singstimmen. — „Sechs National- und Kaiserhymnen“ für einstimmigen Männerchor und Klavierbegleitung, 1 Partitur.

5. **Für den Zeichenunterricht** (Verwalter Oberlehrer Solbrig): Angekauft wurden drei ausgestopfte Vögel und ein ausgestopftes Eichhörnchen.

III. Personalstatistik.

A. Lehrerkollegium.

Rektor Professor Dr. ph. Walther Gilbert, Ritter d. K. S. V. O. I. Kl., Inspektion der Schule.

Professor Lic. theol. Dr. ph. August Clemen, Ritter d. K. S. A. O. I. Kl., Religionslehrer.

Professor Dr. ph. Kurt Fleischer, Klassenlehrer der Oberprima.

Professor Dr. ph. Paul Schmid, Lehrer des Französischen und Englischen.

Professor Ernst Uhlich, Lehrer der Mathematik und Physik.

Professor Dr. ph. Theodor Häbler, Lehrer der Mathematik und Physik.

Professor Dr. ph. Johannes Poeschel, Ritter d. K. S. A. O. I. Kl., Klassenlehrer der Unterprima.

Professor Dr. ph. Paul Meyer, Klassenlehrer der Obersekunda 1 und Lehrer der Geschichte.

Oberlehrer Dr. ph. Johannes Schmidt, Klassenlehrer der Obersekunda 2.

Oberlehrer Dr. ph. Kurt Liedloff, Klassenlehrer der Obertertia.

Oberlehrer Dr. ph. Armin Dittmar, Klassenlehrer der Untertertia.

Oberlehrer Dr. ph. Johannes Bieger, Lehrer für die alten Sprachen und Deutsch.

Oberlehrer Dr. ph. Richard Kunze, Lehrer für die alten Sprachen und Deutsch.

Ausserdem für technische Fächer:

Königl. Musikdirektor Seminaroberlehrer Rudolf Voit, Gesanglehrer.

Oberlehrer Richard Solbrig, Turnlehrer, zugleich Zeichen- und Schreiblehrer.

B. Schülercoetus
(Bestand am 15. Februar 1904).

Insp. bedeutet Inspector, FR. Famulus rectoris, FC. Famulus communis, TI. Turninspector, Praec. Praecentor, O. Organist, *Extr.* Extraneer.

* Ein Sternchen vor dem Familiennamen bezeichnet die Ostern 1903 aufgenommenen.

Name.	Geburts- Tag und Jahr.	Stand und Wohnort des Vaters (Geburtsort des Schülers).	Stelle.
Oberprima (Ia).			
1. Krause, Kurt, Insp., FR., O.	31 10 83	Kantor, Remse, (<i>Colditz</i>)	Famulaturst.
2. Jehn, Walther, Insp., FC.	9 10 83	Amtsger.-Sekretär, Leipzig, (<i>Geithain</i>)	Famulaturst.
3. Voit, Hans	11 6 85	Kgl. Musikdirektor, Grimma	<i>Extr.</i>
4. Meusel, Johannes, Insp.	27 11 84	Pfarrer, Zschoppach, (<i>Elterlein</i>)	Gnadenst.
5. Grünberg, Kurt, Insp.	26 2 85	Obersteuerkontrolleur †, Mutter in Dresden, (<i>Annaberg</i>)	Wurzen.
6. Renner, Fritz	12 11 84	Kaufmann †, Mutter in Plauen i. Vogtl.	Plauen.
7. Alberti, Herbert, Insp.	27 4 84	Pfarrer, Leipnitz, (<i>Rosenthal</i>)	Leipzig.
8. Fleischer, Karl, Insp.	16 2 85	Lehrer, Oberfrauendorf b. Dippoldiswalde	Gnadenst.
9. Weissbach, Gottfried, Insp.	11 5 84	Pfarrer †, Mutter in Grimma, (<i>Rabenau</i>)	Priesterst.
10. Däweritz, Karl	4 2 84	Privatmann †, Mutter in Grauschwitz b. Mügeln, (<i>Naunhof b. Leisnig</i>)	Colditz.
11. Petzold I., Paul, Insp., Praec. II., O.	15 12 83	Pfarrer Dr., Geithain, (<i>Neukirchen bei Borna</i>)	Priesterst.
12. Poeschel, Fritz, Insp.	13 1 84	Professor, Grimma	Naunhof.
13. Kliche, Fritz, Insp.	14 3 85	Bürgerschullehrer, Zschopau	Zschopau.
14. Gutbier, Alfred, Insp.	7 12 83	Arzt, Buchholz	Pensionsst.
15. Nagel, Bruno, Insp.	5 2 84	Lohgerbereibesitzer, Marienberg	Marienberg.
16. Fleischhammer, Alfred, Insp.	14 8 83	Gutsbesitzer †, Mutter in Niedergoseln, (<i>Sachsendorf</i>)	Gnadenst.
17. Fischer, Kurt	8 12 84	Privatmann, Borna, (<i>Etsoldshain</i>)	Mittweida.
18. Eberdt I., Oskar	10 12 83	Kaufmann, Leipzig-Schleussig, (<i>Mügeln</i>)	Mügeln.
19. Ballerstedt, Georg, Praec. I., O.	16 1 84	Oberkontrollassistent, Grimma, (<i>Borna</i>)	Stiftsrch. Wurzen.
20. Axt I., Johannes	8 11 84	Pfarrer, Flöha, (<i>Böhlitz</i>)	Priesterst.
21. Donat, Kurt, TI.	8 7 83	Kaufmann †, Mutter in Marienberg	Marienberg.
22. Müller I., Rudolf, TI.	18 6 84	Kirchschullehrer, Zettlitz	Gnadenst.
23. Hänichen, Fritz	16 12 83	Amtshauptmann, Grimma, (<i>Bautzen</i>)	<i>Extr.</i>
24. Birnbaum, Kurt, TI.	24 2 84	Sparkassenkassierer, Grimma	Grimma.
Unterprima (Ib).			
1. Baltzer I., Johannes, FC., O.	11 9 85	Pfarrer, Canitz b. Oschatz, (<i>Strehla a. E.</i>)	Famulaturst.
2. Ungethüm, Willy, FC.	26 1 86	Ratsregistrator, Oschatz, (<i>Lockwitz</i>)	Oschatz.
3. Patz, Curt	15 10 85	Kaufmann, Oelsnitz i. V.	Oelsnitz.
4. Richter I., Konrad	18 6 86	Handelsgärtner, Böhlen b. Zwenkau	Famulaturst.
5. Palm, Max	23 9 86	Landesschulgutspachter, Nimbschen, (<i>Thale</i>)	Pensionsst.
6. Schwarze, Felix, FC.	14 3 86	Bürgerschullehrer, Radeberg, (<i>Seifhennersdorf</i>)	Radeberg.
7. Lieber, Walter	9 10 85	Rittergutsbesitzer, Stroga b. Zabeltitz	ao. Kostst.
8. Hahnemann, Arno	2 5 85	Oberlehrer †, Mutter in Annaberg	Annaberg.
9. Zander, Friedrich	5 10 85	Realschuloberlehrer, Professor, Grimma	Rochlitz b. O. 1904.
10. Schäfer, Alfred	7 12 85	Kaufmann, Burgstädt	Famulaturst.
11. Weiske I., Rudolf	5 5 86	Universitäts-Revierförster, Oberholz	Gnadenst.
12. Herz, Albrecht	4 11 85	Pfarrer, Dorf Wehlen, (<i>Pausa</i>)	Schneeberg.
13. Beyrich I., Johannes	19 5 86	Archidiakon, Stollberg, (<i>Schönfeld</i>)	Stollberg.
14. Thielemann, Martin	13 7 86	Seminaroberlehrer †, Mutter in Grimma	<i>Extr.</i>
15. Weiske II., Martin	12 5 85	Universitäts-Revierförster, Oberholz	Leipzig.
16. Sicker, Paul	13 4 84	Kaufmann, Grossenhain	Gnadenst.
17. Wappler, Paul	8 7 84	Mühlenbesitzer, Golzern	Pensionsst.

Name.	Geburts- Tag und Jahr.	Stand und Wohnort des Vaters (Geburtsort des Schülers).	Stelle.
18. Nicolai, Rudolf	1 1 85	Pfarrer, Schweta b. Mügeln, (<i>Lauterbach b. Marienberg</i>)	ord. Kostst.
19. Schuncke, Johannes	16 11 85	Fabrikdirektor, Schöneck	Leipzig.
20. Berthold, Otto	18 4 86	Realschuloberlehrer †, Mutter in Grimma	Grimma.
21. Puschmann, Otto	22 3 85	Baumeister, Johanngeorgenstadt	Johanngeorgenstadt
22. Posern, Erich	19 9 85	Seminaroberlehrer, Grimma	<i>Extr.</i>
23. Herrmann I., Johannes	2 12 83	Realschuloberl., Stollberg, (<i>Oelsnitz i. V.</i>)	Oelsnitz.
24. Bauer, Kurt	2 2 85	Hauptzollamtsrendant, Grimma	Gnadenst.
25. Ficker, Johannes	18 8 84	Oberlehrer, Grossenhain, (<i>Buchholz</i>)	Adorf.
26. Poetzsch, Georg	21 2 84	Pfarrer a. D., Niederlösnitz, (<i>Pausitz b. Riesa</i>)	Pensionsst.
27. Helbig, Walter	27 9 84	Amtsgerichts-Sekretär, Grimma, (<i>Sayda</i>)	<i>Extr.</i>
28. Kalich, Friedrich	24 5 85	Superintendent †, Vormund Lehrer Schwarze, Leipzig-Gohlis, (<i>Bautzen</i>)	Oschatz.
Obersekunda 1 (II₁^a).			
1. Speck, Johannes	7 1 87	Kalkwerksbesitzer, Borna	Pensionsst.
2. Uhlich I., Theodor	14 9 86	Professor, Grimma	<i>Extr.</i>
3. Grundmann, Kurt	30 9 85	Schlachtviehhändler, Mügeln	ord. Kostst.
4. Schulze, Otto	4 8 86	Pfarrer, Lausigk	Leipzig.
5. Franke I., Johannes	2 3 86	Bürgerschullehrer, Lengenfeld i. Vogtl.	Gnadenst.
6. Günther, Paul	30 10 85	Seminaroberlehrer, Dr., Waldenburg, (<i>Königswalde</i>)	Gnadenst.
7. Uhlmann, Johannes	27 6 87	Bürgerschuldirektor, Borna	Borna.
8. Böhringer, Gottfried	18 9 86	Pfarrer, Nemt, (<i>Altenhain</i>)	<i>Extr.</i>
9. Schrage, Friedrich	11 7 86	Kaufmann †, Mutter in Markneukirchen, (<i>Plauen i. V.</i>)	Markneukirchen.
10. Rausch II., Friedrich	18 1 87	Oberlehrer, Chemnitz	Chemnitz.
11. Winkler, Arno	6 10 85	Rittergutsbesitzer, Zschirla	ao. Kostst.
12. Schmidt, Oskar	1 7 85	Kantor, Breitingen, (<i>Oberplanitz</i>)	Zwickau.
13. Wohlgemuth, Alfred	25 10 85	Posamentenfabrikant, Annaberg	Annaberg.
Obersekunda 2 (II₂^a).			
1. Merzdorf I., Benno	10 7 85	Gutsbesitzer, Strocken	Gnadenst.
2. Kleindienst, Alfred	2 1 87	Fleischermeister, Glauchau	Gnadenst.
3. Lommatzsch, Karl	19 12 86	Seminaroberlehrer †, Mutter in Grimma, (<i>Nossen</i>)	Präceptorenst.
4. Vogel, Martin	13 11 87	Privatmann, Schwarzenberg	Schwarzenberg.
5. Graf, Walther	15 8 85	Bürgermeister †, Mutter in Buchholz	Buchholz.
6. Altmann, Johannes	7 4 87	Bezirksschuldirektor, Chemnitz	Chemnitz.
7. Richter II., Willy	9 12 86	Oberstleutnant z. D., Döbeln, (<i>Zittau</i>)	Döbeln.
8. Mosen, Johannes	18 4 87	Archidiakonus, Werdau	Werdau.
9. Rausch I., Reinhard	8 6 85	Pfarrer, Leipzig-Reudnitz	Leipzig.
10. Phenn, Hans	21 3 87	Kirchenbuchführer, Chemnitz	Chemnitz.
11. Eras, Johannes	28 6 86	Pfarrer, Boritz	Priesterst.
12. Fritzsche, Alfred	4 7 86	Schneidermeister, Wurzen	Wurzen.
13. Merkel, Walter	27 6 86	Buchdruckereibesitzer †, Stiefvater Postsekretär Wiesner, Leipzig, (<i>Markranstädt</i>)	Augustusburg b. O. 1904.
Untersekunda (II^b).			
1. Buchwald, Horst	8 2 88	Fabrikbesitzer, Grossenhain	Grossenhain.
2. Vorwerk I., Walther	11 9 88	Schuldirektor, Untersachsenberg-Georgenthal, (<i>Eisenberg</i>)	Siber'sche Stelle.
3. Friedrich, Otto	9 9 87	Kaufmann, Pegau	Pegau.
4. Ludwig, Willy	16 12 86	Gutsbesitzer, Wiederau b. Pegau	Gnadenst.
5. Thust, Alfred	5 1 88	Lehrer, Hohenstein-Ernstthal, (<i>Rödlitz</i>)	Dittersbach.
6. Kaiser, Ernst	20 3 87	Kaufmann, Grossenhain	ord. Kostst.

Name.	Geburts- Tag und Jahr.	Stand und Wohnort des Vaters (Geburtsort des Schülers).	Stelle.
7. Franke II., Hermann	3/10 87	Pfarrer, Böhlen b. Zwenkau, (<i>Zehmen b. Leipzig</i>)	ord. Kostst.
8. Hoffmann I., Georg	22/12 86	Oberpostsekretär, Leipzig-Plagwitz, (<i>Nordhausen</i>)	ord. Kostst.
9. Bernhardt I., Helmut	15/11 87	Rektor †, Mutter in Grimma, (<i>Leipzig</i>)	<i>Extr.</i>
10. Wetzell, Johannes	18/9 87	Pfarrer, Dr., Grossbothen, (<i>Dornreichenbach</i>)	ord. Kostst.
11. Schubarth-Engelschall, August	3/7 87	Kaufmann, Stollberg	Stollberg.
12. Möckel, Franz	18/11 86	Proviantamtskontrolleur, Grossenhain, (<i>Leipzig</i>)	Gnadenst.
13. Kästner, Willy	5/12 87	Gutsbesitzer, Langenleuba-Oberhain	ord. Kostst.
14. Pfeiffer, Gerhard	21/5 86	Pfarrer, Stangengrün, (<i>Oberneuschönberg</i>)	Priesterst.
15. Schönherr, Kurt	28/1 87	Kaufmann, Marienberg	Marienberg.
16. Unger, Hermann	26/10 86	Adoptivvater u. Oheim Maschinenfabrik. Unger, Rochsburg, (<i>Kamenz</i>)	Pensionsst.
17. Poppitz, Georg	18/8 86	Gutsbesitzer, Grossstädten b. Rochlitz	ord. Kostst.
18. Lindau, Paul	30/6 87	Bürgerschullehrer, Rochlitz	Rochlitz.
19. Everth II., Arno	11/1 88	Fabrikant, Döbeln	Döbeln.
20. Rudolph I., Walther	3/9 86	Ratsförster, Ehrenfriedersdorf	Wolkenstein.
21. Bürger, Hermann	2/5 86	Pfarrer, Hohenkirchen b. Lunzenau	ord. Kostst.
22. Hüller, Otto	7/6 87	Amtsmaurermeister, Oelsnitz i. Vogtl.	Pensionsst.
23. Külz, Erich	27/3 88	Pfarrer, Hainichen	Pensionsst.
24. Zimmermann, Albert	23/4 87	Pfarrer, Neichen, (<i>Dahlen</i>)	Pensionsst.
25. Tzschucke, Paul	13/2 87	Pfarrer, Tautenhain b. Geithain, (<i>Dittelsdorf</i>)	Pensionsst.
26. Bretschneider, Johannes	8/10 86	Archidiakon, Hainichen	Pensionsst.
27. Reichel, Friedrich	24/5 86	Kaufmann, Wilischthal, (<i>Buchholz</i>)	Oederan.
28. Polster, Karl	26/1 88	Fabrikdirektor, Oschatz	Oschatz.
Obertertia (IIIa).			
1. Merzdorf II., Herbert	20/2 89	Gutsbesitzer, Strocken	Dittersbach b. O. 1904.
2. Herold, Walter	14/9 88	Schuldirektor, Klingenthal, (<i>Frohburg</i>)	Plauen.
3. Kaltoven, Curt	23/9 87	Buchdruckereibes., Chemnitz, (<i>Leipzig</i>)	Chemnitz.
4. Bernhardt II., Edmund	1/10 89	Rektor †, Mutter in Grimma, (<i>Neustädtele</i>)	<i>Extr.</i>
5. Klaus, Willy	25/12 88	Stationsassistent, Hof i. Bayern	Zwickau b. O. 1904.
6. Müller II., Walther	6/5 88	Seminaroberlehrer, Waldenburg	ord. Kostst.
7. Voigt, Felix	10/12 88	Lehrer, Leitelshain	Gnadenst.
8. Naumann, Ernst	20/10 87	Pfarrer a. D., Kötzschenbroda, (<i>Treben</i>)	ord. Kostst.
9. Buschbeck, Friedrich	4/7 88	Pfarrer, Grossbardau, (<i>Erbisdorf</i>)	Priesterst.
10. Schlegel, Curt	26/8 88	Gutsbesitzer, Steudten	ord. Kostst.
11. Lobeck, Wilhelm	19/5 88	Bürgermeister, Grimma	ao. Kostst.
12. Thiele, Karl	22/9 87	Gutsbesitzer, Marienberg	Pensionsst.
13. Uhlich II., Martin	30/5 89	Professor, Grimma	<i>Extr.</i>
14. Schnabel, Hans	10/1 89	Maschinenfabrikant, Dippoldiswalde	Dippoldiswalde.
15. Teichmann, Curt	29/7 88	Kantor, Langenchursdorf, (<i>Kaufungen</i>)	ord. Kostst.
16. Burck, Gerhardt	23/9 88	Oberpostassistent, Grimma, (<i>Oschatz</i>)	Gnadenst.
17. Stephan, Eduard	16/8 87	Kaufmann †, Mutter in Leisnig	Leisnig.
18. Kühn, Gottfried	1/8 87	Pfarrer, Hof b. Stauchitz	Pensionsst.
19. Axt II., Georg	18/1 89	Pfarrer, Flöha, (<i>Wolkenstein</i>)	Geyer.
20. Grohmann, Curt	6/5 88	Kgl. Forstmeister, Glasten, (<i>Hirschsprung</i>)	Pensionsst.
21. Wenzel, Johannes	16/10 87	Architekt und Baugewerksschullehrer, Bischofswerda, (<i>Leipzig-Reudnitz</i>)	Bischofswerda.
22. Rudolph II., Otto	28/3 88	Ratsförster, Ehrenfriedersdorf	Ehrenfriedersdorf.
23. Roch, Martin	10/11 88	Pastor, Dr., Direktor des Vereins für innere Mission, Leipzig, (<i>Röhrsdorf</i>)	Leipzig.
24. Blietz, Kurt	2/6 88	Kantor, Wiederau, (<i>Bocka</i>)	Pensionsst.
25. Martin, Willy	27/9 88	Ratssekret., Frankenberg, (<i>Crimmitschau</i>)	Schöneck.
26. Hahn, Johannes	21/12 87	Pfarrer, Zwickau, (<i>Friedrichsgrün</i>)	Zwickau.

Name.	Geburts- Tag und Jahr.	Stand und Wohnort des Vaters (Geburtsort des Schülers).	Stelle.
Untertertia (III^b).			
1.*Herrmann II., Martin	15/7 88	Kaufmann, Geithain, (<i>Rochlitz</i>)	Geithain.
2.*Heidel, Wilhelm	4/1 90	Ratsregistrator †, Mutter in Grimma	ord. Kostst.
3.*Geissler, Willi	19/2 90	Seminaroberlehrer, Zschopau, (<i>Dornhennersdorf</i>)	Zschopau.
4.*Möbius, Walter	15/2 90	Strafanstalts-Oberarzt und Bezirksarzt, Medizinalrat Dr., Waldheim	ao. Kostst.
5.*Karich, Ernst	22/12 89	Bahnhofsinspekt., Grimma, (<i>Niederwiesa</i>)	ord. Kostst.
6.*Lempe, Alfred	4/12 88	Gutsbesitzer, Nauberg b. Zschoppach	ao. Kostst.
7.*Ledig, Rudolf	31/3 90	Bürgerschullehrer, Grimma	Extr.
8.*Feucht, Bernhard	29/3 90	Kgl. Oberförster, Kleinröhrsdorf, (<i>Dresden</i>)	Pensionsst.
9.*Kirsten, Paul	12/6 88	Pfarrer, Magdeborn b. Gaschwitz, (<i>Lichtenhain</i>)	Radeberg.
10.*Held, Carl	11/12 89	Baugewerksmeister, Trebsen	Pensionsst.
11.*Schoene, Hans	27/2 90	Bürgermeister Dr., Oederan, (<i>Meissen</i>)	Oederan.
12. Albert, Richard	12/5 87	Superintendent Lic. Dr., Grimma, (<i>Dresden</i>)	Extr.
13.*von Türckheim, Rudolf	5/4 89	Privatmann Freiherr von T. †, Mutter in Grimma, (<i>Grossrohrheim</i>)	Extr.
14.*Grosse, Eduard	12/10 89	Kaufmann, Oschatz	ao. Kostst.
15.*Beyrich II., Theodor	11/2 89	Archidiakonus, Stollberg, (<i>Schönfeld</i>)	ord. Kostst.
16.*Frenzel, Arthur	9/4 89	Gutsbesitzer, Pürsten b. Rochlitz	Extr.
17.*Vorwerk II., Martin	28/10 89	Schuldirektor, Untersachsenberg- Georgenthal, (<i>Eisenberg</i>)	Döbeln.
18.*Kretschmer, Erich	1/12 88	Bürgermeister, Waldenburg (Sa.), (<i>Oschatz</i>)	Pensionsst.
19.*Prietsch, Albert	25/9 88	Kgl. Bezirkstierarzt, Grimma, (<i>Leipzig</i>)	Extr.
20.*Globig, Johannes	24/7 89	Kaufmann, Grossenhain	Grossenhain.
21. Petzholdt II., Johannes	13/1 89	Kgl. Bezirksarzt Dr., Grossenhain, (<i>Gröditz</i>)	Mittweida.
22.*König, Heinrich	31/10 89	Fabrikant Dr. phil. †, Mutter in Leipzig	Extr.
23.*Gilbert, Gerhard	30/10 89	Oberamtsrichter Dr., Schneeberg, (<i>Dresden</i>)	Schneeberg.
24.*Starke, Paul	23/8 89	Fuhrwerksbesitzer, Oschatz	Oschatz.
25.*Mehlhose, Johannes	24/6 89	Pfarrer, Grosshermsdorf b. Kieritzsch (Sa.), (<i>Geithain</i>)	Extr.
26.*Dietz, Lothar	12/12 89	Bürgerschullehrer, Pegau	Pegau.
27.*Baltzer II., Martin	4/10 89	Pfarrer, Canitz b. Oschatz, (<i>Strehla a. E.</i>)	Leipzig.
28.*Hoffmann II., Hans	15/8 89	Landgerichtsrat, Chemnitz	Chemnitz.
29.*Burekhardt, Johannes	5/9 89	Bürgerschuldirektor, Frankenberg (Sa.), (<i>Bautzen</i>)	Extr.
30.*Zschesche, Walther	30/11 89	Postmeister, Pegau	Pegau.

Abgegangen mit Reifezeugnis sind im Jahre 1903: 18 Osterabiturienten.

Abgegangen ohne Reifezeugnis sind 1., Ostern 1903 aus III b Fleischer (Realschule Grimma).
2., von Ostern 1903 bis 15. Februar 1904 4 Schüler: aus Ia Lange (nach einem Disziplinarfall abgemeldet); aus IIa Werner (Königl. Gymnasium Wurzen); aus IIb Baltzer II (Königl. Gymnasium Wurzen); aus IIIa Reith (Königl. Gymnasium Schneeberg).

Aufgenommen wurden: Ostern 1903 28 Schüler (die im Schülerverzeichnis mit Sternchen bezeichneten).

Bestand am 1. März 1903 157 Schüler (144 Alumnen, 13 Extraneer), am 15. Februar 1904 162 Schüler (144 Alumnen, 18 Extraneer).

IV. Stiftungen, Prämien, Stipendien, Schulgelderlasse.

1. Prämien erhielten:

- a., *Bücherprämien aus dem Prämienfonds* nach der Osterprüfung 1903: Jehn und *Voit (Ib), Palm und Ungethüm (IIa), *Uhlich I (IIb), Merzdorf II (IIIb).
 b., *Bücherprämien aus der Treibmann-Stiftung* nach der Osterprüfung 1903: Grünberg (Ib) und Baltzer I (IIa).
 c., *Die Gelpkeprämie* (30 Mark) für die besten Leistungen im Lateinischen oder Griechischen am Schulfest (14. Sept.): Krause (Ia).
 d., *Die Prämie* aus der Stiftung *eines alten Grimmsensers* (21 Mk.) am Schulfest: Meusel (Ia).
 e., *Bücherprämien aus der von Rackelschen Stiftung* am Schulfest: Alberti (Ia), Patz und Richter I (Ib), Speck und Kleindienst (IIa), Thust (IIb), Kaltfofen (IIIa).
 f., *Die Bücherprämie aus der Friederici-Stiftung* für Extraneer am Schulfest: Bernhardt II (IIIa).
 g., *Die Zinsen der Neumannschen Stiftung* (20 Mark) am Schulfeste: Ungethüm (Ib).

2. Stipendien empfangen:

- a., *Aus der Paul-Gerhardt-Stiftung*, über die unter 4 berichtet wird: Kühn (IIIa).
 b., *Das Stipendium der Stadt Grimma* zur Erinnerung an die Wettinfeier 1889 und an die Einweihung des neuen Schulgebäudes 1891 (30 Mark) nach der Osterprüfung: Schäfer (IIa).
 c., *Die Stipendien der Karthaus-Stiftung* (je 12 Mark) am 20. Juni: Grünberg und Weissbach (Ia), Schäfer (Ib).
 d., *Das Beneficium Laurentianum* (jährlich 150 Mk., am Schulfest verkündet): Vorwerk I (IIb).
 e., *Die Stipendien der von Rackelschen Stiftung* (je 30 Mk.): Fleischer (Ia), Schäfer (Ib), Franke I (IIa), Pfeiffer I (IIb), Merzdorf II (IIIa).
 f., *Die Famulaturstipendien aus der Kühnschen Stiftung* zur Erinnerung an das goldne Ehejubiläum des Königs Johann (je 26 Mark) Jehn (Ia) und Baltzer I (Ib).
 g., *Die Stipendien der Stiftung alumnorum quondam Grimensium* (je 38 Mark 50 Pfg.) am Schulfest: Grünberg (Ia) und Schwarz (Ib).
 h., *Das Lorenzsche Stipendium* (24 Mark 50 Pfg.) am Schulfest: Klaus (IIIa).
 i., *Ein Reisetipendium* für die Sommerferien in Höhe von 50 Mark als abermalige (vgl. über Sommer 1899) Spende der *Ortsgruppe Freiberg und Umgegend des Vereins ehemaliger Fürstenschüler* auf Vorschlag der Primaner Kalich (Ib).

3. Viatica und Stipendien für Abiturienten.

Die diesjährigen Empfänger werden in Abschnitt V (Jahresereignisse) genannt werden.

4. Paul-Gerhardt-Stiftung.

Der Sohn des Altgrimmensers und bewährten Stammbuchführers Pfarrer Kühn in Hof bei Stauchitz, der Obertertianer Kühn, der wegen zeitweilig ungünstiger Stellenverhältnisse auch in seinem Obertertianerjahr in Pensionsstelle verbleiben musste, erhielt 225 Mark als Beihilfe zu den Kosten seiner Pensionsstelle.

An Stelle des in Ruhestand tretenden Prof. Clemen wird von diesem Jahre an Professor Schmid (zugleich ehemaliger Schüler der Anstalt) stiftungsgemäss in Gemeinschaft mit der Inspektion der Schule die jährliche Zinsenverwendung bestimmen.

5. Erlasse an Schulgebühren.

Im Kalenderjahre 1903 wurden Erlasse gewährt in Höhe von insgesamt 2817 Mk. 50 Pfg., und zwar: a., an Schulgeld 2772 Mk. 50 Pfg. (3 Erlasse zu 15 Mk., 2 zu 30 Mk., 1 zu 42 Mk. 50 Pfg., 18 zu 60 Mk., 3 zu 75 Mk., 4 zu 90 Mk., 8 zu 120 Mk.); b., an Gebühren 45 Mk. (3 Erlasse zu 15 Mk.).

Ausserdem sind die Aufnahmegebühren für 10 Extraneer von je 60 auf je 15 Mk. herabgesetzt worden.

Auszüge aus den Rechnungen über die vom Landesschulrentamte zu verwaltenden Stiftungen.

I. Stiftungen zu Prämien und Stipendien.

1. Neumannsche Stipendien-Stiftung		2. Stiftung eines alten Grimmensers		3. Kühnsches Familialur-Stipendium		4. Lorenzsehe Stipendien-Stiftung										
Nutzungen	Vermögen	Nutzungen	Vermögen	Nutzungen	Vermögen	Nutzungen	Vermögen									
—	—	616	96	—	—	649	47	—	—	738	51	Bestand Ende 1902.				
20	—	101	22	21	—	1	63	52	—	1548	25	24	50	1	27	Einnahme im Jahre 1903.
20	—	718	18	21	—	651	10	52	—	3183	66	24	50	739	78	Se. der Einnahme.
20	—	100	—	21	—	—	—	52	—	1500	—	24	50	—	—	„ „ Ausgabe.
—	—	618	18	—	—	651	10	—	—	1683	66	—	—	739	78	Bestand Ende 1903.

5. Gelpkesche Stiftung		6. Stiftung des Dr. med. Ernst Theodor Treibmann, prakt. Arztes in Chemnitz		7. Stipendium der Stadt Grimma		8. Schillingsche Stiftung										
Nutzungen	Vermögen	Nutzungen	Vermögen	Nutzungen	Vermögen	Nutzungen	Vermögen									
—	—	4361	90	—	—	1641	12	—	—	1080	71	—	—	1051	11	Bestand Ende 1902.
150	—	2	53	59	15	5	55	30	—	7	68	35	—	1	70	Einnahme im Jahre 1903.
150	—	4364	43	59	15	1646	67	30	—	1088	39	35	—	1052	81	Se. der Einnahme.
150	—	—	—	59	15	—	—	30	—	—	—	35	—	—	—	„ „ Ausgabe.
—	—	4364	43	—	—	1646	67	—	—	1088	39	—	—	1052	81	Bestand Ende 1903.

9. Friederleische Stiftung		10. Stipendium alumnorum quondam Grimensium		11. Lorenz-Stiftung		12. Rektor-Wunder-Stiftung										
Nutzungen	Vermögen	Nutzungen	Vermögen	Nutzungen	Vermögen	Nutzungen	Vermögen									
—	—	1093	44	—	—	2102	39	—	—	5756	93	—	—	3223	53	Bestand Ende 1902.
33	76	4	34	77	70	—	32	151	42	1058	37	110	90	1	53	Einnahme im Jahre 1903.
33	76	1097	78	77	70	2102	71	151	42	6815	30	110	90	3225	06	Se. der Einnahme.
33	76	—	—	77	70	—	—	151	42	1000	—	110	90	—	—	„ „ Ausgabe.
—	—	1097	78	—	—	2102	71	—	—	5815	30	—	—	3225	06	Bestand Ende 1903.

III. Witwen- und Waisenkasse der Landesschule Grimma.

II. Paul-Gerhardt-Stiftung ehemaliger Grimmensers.		a. Unterstützungskasse				b. Pensionskasse					
Nutzungen	Vermögen	Nutzungen		Vermögen		Nutzungen		Vermögen			
—	—	—	—	14477	09	—	—	31016	93	Bestand Ende 1902.	
225	—	602	73	4455	59	1071	40	2522	70	Einnahme im Jahre 1903.	
—	—	602	73	18932	68	1071	40	33539	63	Se. der Einnahme.	
225	—	602	73	1246	45	1071	40	1992	70	„ „ Ausgabe.	
225	—	[450,50 M. laufende und 150 M. einmalige Unterstützung; vgl. vorj. Progr. S. 14.]				[1062.—. / Pens.]					
—	—	—	—	17686	23	—	—	31546	93	Bestand Ende 1903.	

* einschl. 3000 Mark Geschenk des in Ruhestand tretenden Professor Lic. Dr. Clemen in Wertpapieren, vgl. in Abschnitt V (Jahresereignisse) dieses Jahresberichtes.

V. Jahresereignisse.

Zur Aufnahmeprüfung (20. und 21. April) waren 33 Schüler zugewiesen. Davon trat einer freiwillig vor der Prüfung zurück, nicht bestanden haben die Prüfung 4. Aufgenommen wurden 28, alle nach IIIb (die in Abschnitt III im Schülerverzeichnis mit Sternchen bezeichneten). Das neue Schuljahr begann am 22. April.

Am Sonntage Exaudi (24. Mai) 1902 konfirmierte der Religionslehrer der Anstalt Lic. theol. Professor Dr. Clemen folgende von ihm in besonderen Stunden vorbereitete 19 Schüler: Walter Vorwerk aus Eisenberg, Theodor Hermann Otto Friedrich aus Pegau, Johannes Volkmar Wetzel aus Dornreichenbach, Johannes Arno Everth aus Döbeln, Kurt Robert Erich Külz aus Hainichen, Wilhelm Karl Polster aus Oschatz, Eugen Herbert Merzdorf aus Strocken, Willy Klaus aus Hof, Walther Johannes Müller aus Waldenburg, Friedrich Buschbeck aus Erbsdorf, Friedrich Felix Voigt aus Leitelhain, Ernst Gottlieb Naumann aus Röcknitz, Hugo Kurt Schlegel aus Steudten, Kurt Otto Grohmann aus Hirschsprung, Erich Werner Reith aus Chemnitz, Kurt Johannes Blietz aus Bocka, Gustav Theodor Johannes Hahn aus Friedrichsgrün, Willy Reinhard Kurt Martin aus Crimmitschau, Richard Ludwig Albert aus Dresden. Die Konfirmationsrede hatte zum Texte Offenb. Joh. 2, 10. 11. Nach der Konfirmation hielten die Angehörigen der Schule ihre erste gemeinschaftliche Abendmahlsfeier ab, die zweite am Reformationsfeste. Den vorbereitenden Andachten legte Professor Clemen 1. Mose 3, 8. 9 und 1. Sam. 16, 7 zu Grunde.

Die schriftlichen Arbeiten für die Michaelisprüfung aller Klassen wurden am 16., 17. und 18. September gefertigt, für die Osterprüfung von Ib—IIIa am 26., 27. und 29. Februar und 1., 5. und 7. März.

Im Lehrerkollegium wurde am 1. Juli Professor Uhlich in die zweite Gehaltsklasse der sog. gehobenen Stellen befördert. Dr. Johannes Schmidt wurde durch Allerhöchstes Dekret vom 14. Februar 1904 der Titel und Rang als Professor verliehen. Für Professor Dr. Poeschel vollendeten sich am 9. September 25 Jahre seines überaus gesegneten Wirkens an der Fürstenschule, leider in einer Zeit schweren häuslichen Schmerzes des Jubilars. Dr. Bieger war vom 18. Mai bis zum Beginn der Sommerferien (17. Juli) zu einem Studienaufenthalt in Grenoble und Genf beurlaubt. Ausserdem war an Vertretungen nur eine zweimalige Vertretung von Professor Dr. Poeschel in Dauer von zusammen 12 Tagen erforderlich: wegen Auslosung zum Geschworenen und wegen qualvoller und hoffnungsloser Erkrankung der Gattin.

Mit Ablauf des Schuljahres wird der Religionslehrer der Anstalt Professor Lic. Dr. Clemen in den Ruhestand treten, der ihm auf sein Ansuchen vom Königlichen Ministerium bewilligt worden ist. Selbst ein alter Schüler des Moldanum, hat er nach 2 $\frac{1}{2}$ -jähriger Tätigkeit als Katechet (in Leipzig) und nach 4 $\frac{1}{2}$ -jährigem Pfarramte (in Sommerfeld-Paunsdorf) 36 Jahre lang, seit Ostern 1868, die Stelle des hiesigen Religionslehrers bekleidet und den vielen Theologen, die in dieser Zeit aus unserer Schule hervorgegangen sind, den Schatz der Bibel- und Liederfestigkeit und eines reichen wohlfundierten Wissens und gründlichen Verständnisses auf ihrem Studiengebiete mitgegeben. Seit über 13 Jahren rangältester Lehrer der Anstalt, hat er 3mal nach dem Ableben von Rektoren die Rektoratsgeschäfte geführt: nach Rektor Schnelles Tod und Professor Rösslers schwerer Erkrankung vom 1. Februar bis Ostern 1891, nach Rektor Bernhardis Tod vom Oktober 1892 bis Ostern 1893, nach Rektor Gehlerts Tod von Ostern bis Johannis 1899. Die Gedächtnisrede hat er 5 Rektoren und 9 Lehrern der Anstalt gehalten, wie er denn alle geistlichen Reden und geistlichen Handlungen im Schulkollegium mit der grössten Bereitwilligkeit übernahm. Seine hohen Verdienste hat das Königliche Ministerium mehrfach anerkannt. Seine Majestät König Albert überreichte ihm bei der Einweihung des neuen Schulgebäudes im September 1891 das Ritterkreuz erster Klasse des Albrechtsordens. Das Evangelisch-lutherische Landeskonsistorium sprach bei der Jubelfeier der Schule im September 1900 durch den Mund seines Vicepräsidenten des Herrn Oberhofpredigers D. Dr. Ackermann aus: „Dankbar möchten wir es insbesondere anerkennen, dass Sie, verehrter Herr Professor Clemen, der schönen, aber auch schweren

Aufgabe des Religionslehrers der Schule in hingebender Treue die Kraft Ihres Lebens gewidmet haben.“ Anlässlich seines Übertritts in den Ruhestand verlieh ihm Seine Majestät der König durch Allerhöchstes Dekret vom 14. Februar den Titel und Rang als Kirchenrat. Das Kollegium verehrte in ihm besonders die würdige und zugleich milde Persönlichkeit und die Ungeteiltheit, mit der er in der Welt des Geistes lebte: nicht nur die theologische Wissenschaft beherrschte er eingehend und umfassend, sondern allem Geistigen, besonders auch den Künsten und den Erscheinungen der Literatur, wendete er reges Interesse zu. Aber für das Kollegium war Professor Clemen nicht nur Amtsgenosse, sondern auch Vater von fünf Schülern, die ausnahmslos zu den Besten gehören, die die Schule gehabt hat. Dieses Verhältnis nahm er zum Anlass, nach Genehmigung des nachgesuchten Ruhestandes „in dankbarer Erinnerung an alle Förderung, die seine fünf Söhne auf hiesiger Anstalt erhalten haben“, der Unterstützungskasse der Witwen- und Waisenkasse hiesiger Fürstenschule 3000 Mark zu übergeben; genaueres über diese hochherzige Stiftung, für welche auch hier der herzlichste Dank der Anstalt ausgesprochen sei, wird weiter unten im Bericht über ministerielle Verordnungen mitgeteilt werden. Möge dem verehrten Amtsgenossen ein langer und glücklicher Ruhestand beschieden sein!

Mit Ablauf des Schuljahres wird auch Oberlehrer Dr. Kunze aus dem Verbands des Kollegiums treten, um nach Verordnung vom 5. Januar an das Königliche Carola-Gymnasium zu Leipzig überzugehen. So hat sich die Hoffnung auf dauernde Mitarbeit, mit der wir vor 3 Jahren seinen Eintritt in das Kollegium begrüßten, nicht erfüllt. Möge der wissenschaftlich und didaktisch besonders tüchtige und mit Begeisterung für seinen Beruf erfüllte Lehrer in seinem neuen Amte mit dem gleichen Segen wirken, mit dem er hier ebenso wie in seinen früheren Ämtern gewirkt hat.

In die Stelle des Religionslehrers der Schule ist durch Verordnung vom 2. Januar Johannes Richard Reinhard, Pfarrer in Sachsendorf, mit dem Range zwischen Dr. Liedloff und Dr. Dittmar berufen worden. Nach (S. 21 ausführlicher ausgezogener) Verordnung vom 16. Januar wird auch er die Fürstenschüler nicht nur auf die Konfirmation vorbereiten, sondern auch ihre Konfirmation vollziehen.

Johannes Richard Reinhard wurde am 13. September 1870 in Loschwitz geboren. Nach dem frühen Tode seines Vaters in das benachbarte Dresden übersiedelt, besuchte er dort das Königliche Gymnasium von 1880 bis 1889. Der Militärpflicht genügte er nach beendigter Schulzeit. Dann studierte er Theologie in Leipzig und Erlangen. Kurz vor Abschluss seines Universitätsstudiums durch die Prüfung pro candidatura im März 1894 liess er sich zum Eintritt in ein Lehramt am ev.-luth. Missionsseminar in Leipzig bewegen. Bald darauf wurde er als Religionslehrer an das König-Albert-Gymnasium derselben Stadt berufen. Im Sommer 1898 vertauschte er diese Stellung mit dem Pfarramt zu Sachsendorf bei Dornreichenbach, aus dem ihn nun der Ruf des Kgl. Ministeriums zu Ostern dieses Jahres nach Grimma führt.

Ein treuer und zuverlässiger Unterbeamter der Schule, der Hausmeister Otto Eduard Symmangk, verschied am 15. Januar in den Lebensjahren der Manneskraft an einer schnell um sich greifenden und auch durch längeren Besuch von Albertsberg nur vorübergehend gebesserten Tuberkulose. Am 12. April 1857 zu Oschatz geboren, wurde er nach sechsjährigem Dienst als Kompagniefeldwebel am 1. Mai 1889 am Königlichen Realgymnasium in Annaberg und wegen des in ihn gesetzten Vertrauens am 1. April 1893 an hiesiger Fürstenschule als Hausmeister angestellt. Er hat das in ihn gesetzte Vertrauen stets voll gerechtfertigt. Das Lehrerkollegium, die Dekurionen der Klassen und der Schulchor begleiteten den treuen Beamten zu seiner letzten Ruhestätte.

Der Gesundheitszustand des Cötus war ein günstiger. Der Fleiss war befriedigend, ebenso, von einigen einzelnen Vorfällen abgesehen, im allgemeinen das Betragen. Eine Änderung in der Alumnatsordnung ist mit ministerieller Genehmigung zu Michaelis eingetreten: die Zahl der wöchentlichen Abendlektionen ist von 4 auf die in früheren Jahren hier übliche Zahl von 3 wieder herabgesetzt worden. Veranlasst worden ist die Änderung nicht durch minder günstige Erfahrungen, die nicht vorliegen, sondern durch den Wunsch eine Abendstunde (am Donnerstag) zu gewinnen, die im Laufe der Zeit für wissenschaftliche oder litterarische Vereine, auch für gelegentliche besondere Belehrungen verwendet werden kann. Hierfür stand, da Mittwochs das Schülerquartett singt und Sonnabends die Vorturner üben, die Abendstunde keines Wochentags zur Verfügung.

Eine Förderung des Kunstsinnens und Kunstverständnisses der Schüler wird mit diesem Jahre in Kraft treten, für die dem Verein ehemaliger Fürstenschüler auch in diesem Berichte der herzlichste Dank ausgesprochen sei. Die 1903er Hauptversammlung des Vereins hat nämlich beschlossen, von 1904 ab bis auf weiteres jeder der 3 Fürstenschulen den Betrag von 100 Mark

jährlich am 1. Juli zur Verfügung zu stellen, dessen Verwendung im Sinne der Darlegung auf S. 67 des Vereinsjahresberichtes von 1902*) zur Förderung des Kunstsinnes und Kunstverständnisses der Schüler erfolgen, aber nicht auf „Wandschmuck“ beschränkt, sondern auf „künstlerischen Schmuck“ überhaupt ausgedehnt werden soll. Hinzugefügt ward der Wunsch eines Nachweises der Verwendung (vgl. den Schluss der Anmerkung) und die Ermächtigung, einen Teil oder auch den ganzen Betrag auch auf folgende Jahre zu übertragen.

Der Geburtstag Seiner Majestät des Königs wurde Sonnabend den 22. August unter Teilnahme zahlreicher Freunde der Schule durch eine Nachfeier begangen. Als Festpredner behandelte Professor Dr. Paul Schmid das Lebensende der ausserhalb des Wettinischen Gebietes gestorbenen Wettinischen Herrscher. Der Oberprimaner Petzold trug ein deutsches Gedicht vor, der Oberprimaner Krause sprach lateinisch de Frederico Augusto altero Saxonum rege, der Oberprimaner Jehn deutsch über das Wort von Voss 'Drei Lehren fass' ein Herrscher wohl ins Herz, die eine, dass er über Menschen herrscht, die andre, dass er nach Gesetzen herrscht, die dritte, dass er nicht auf immer herrscht'. Der Schulchor trug das *Salvum fac regem* von Karl Loewe vor. Ein Choral eröffnete, der allgemeine Gesang 'Den König segne Gott' beschloss die Feier.

Am 14. September feierte die Schule das 353te Stiftungsfest. Die Festpredigt in der Klosterkirche, welcher die vom Schulchor gesungene Kantate für Chor, Solo, Orgel und Streichquartett „Kommt herzu“ von Joh. Gottl. Naumann vorausging, hielt (zum letzten Male) Lic. theol. Professor Dr. Clemen über Eph. 6, 10–18. In dem sich an den Gottesdienst anschliessenden Redeaktus in der Aula behandelten Oberprimaner folgende Themata: Meusel lateinisch 'Mauritius elector Saxonius quibus rebus adductus Moldanum condiderit'; Jehn griechisch 'περὶ τῶν τοῦ Πελοποννησιακοῦ πολέμου κατὰ Θουκυδίδη αἰτιῶν'; Krause deutsch 'Die Sophokleische Antigone verglichen mit Antigone in Aeschylus' Sieben gegen Theben und in Euripides' Phönizierinnen'. Darauf verkündigte der Rektor die Namen der Prämien- und Stipendienempfänger. Ausser dem Eröffnungschoral trug der Schulchor die Motette für Männerchor 'Jauchzet dem Herrn alle Welt' von Christian Fink und den Männerchor mit Klavierbegleitung 'Phöbos Apollon seliger Gott' von Albert Dietrich vor.

Der Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers am 27. Januar wurde durch einen nicht öffentlichen Festaktus gefeiert. Nach dem Vortrage von deutschen Gedichten des Unterprimaners Lieber und des Oberprimaners Poeschel, von denen der letztere besonders die Sorge unseres Volkes bei der Kunde von der Erkrankung des Kaisers zum Ausdruck brachte, hielt die Festrede Dr. Kunze über Karl Freiherrn von Stein den Erneuerer des preussischen Staates. Ausser einem Eröffnungschoral trug der Schulchor die Kaiserhymne von Bungert vor.

Auch der Sedantag wurde in diesem Jahre noch einmal begangen: im Nimbschener Wald durch eine Ansprache des Oberlehrers Dr. Bieger nebst Gesängen des Schülerquartetts. In künftigen Jahren aber wird nach einem vom Königlichen Ministerium genehmigten Beschlusse des Lehrerkollegiums die Sedanfeier unterbleiben, weil auch in hiesiger Stadt ausserhalb der Schulen der Sedantag nicht mehr gefeiert und andererseits gerade an unserer Schule in der Zeit zwischen Sommerferien und Michaelis der Unterricht mehrfach unterbrochen wird. Zur Pflege deutschnationaler Gesinnung wird dagegen von nun an alljährlich zu Kaisersgeburtstag ein Festaktus veranstaltet.

*) Aus diesem Bericht über die erläuternden Worte des stellvertretenden Vorsitzenden des Vereins, des Herrn Schulrat D. Dr. Buddensieg, sei hervorgehoben: „Es ist uns bekannt, dass die Fürstenschulrektoren der Erziehung zur Kunst schon seit Jahren Rechnung getragen haben. Aber die zur Beschaffung bildnerischen Schmuckes ihnen zur Verfügung stehenden Etatmittel sind geringe. Wir möchten ihnen im Laufe der Jahre die Hand stärken. Stellen wir jeder Schule alljährlich 100 Mark zur Verfügung, so lässt sich allmählich ein schöner Schatz von guten Bildern mit Rahmen bez. Wechselrahmen schaffen. Die Buntdrucke, die seit 2 Jahren bei Teubner und Voigtländer erscheinen, die trefflichen Drucke des Kunstwarts, die gemühtiefen Blätter L. Richters, Steinhausens und Thoma's, die Kohledrucke Brauns und Andersons, die Seemannschen Sammlungen, endlich die Photographie in ihren zahlreichen Abarten würden neben Gipsabgüssen bez. Skulpturen in Frage kommen . . . Die Direktoren sollen ersucht werden, über die Verwendung der Mittel in ihren Jahresberichten zwanglose Auskunft zu geben und für besonders kostbare Stücke die Möglichkeit zeitweiligen Austausches untereinander zu erwägen.“

Am 26. Juni wurde unter zahlreicher Teilnahme von Freunden und Freundinnen der Anstalt bei besonders günstigem Wetter eine Schulfahrt nach den Parthequellen und nach Colditz unternommen, Sonnabend den 25. Oktober hatte das Schülerquartett mit den von ihm Eingeladenen den üblichen Nachmittagsausflug nach Böhlen. Schulbälle waren am Schulfest (14. September) und am Aschermittwoch (17. Februar). Ausserdem waren Sonnabend den 5. Dezember und am 27. Januar Tanzvergnügen in der Aula; letzterem ging eine musikalische Abendunterhaltung unter der Leitung Musikdirektors Voit voran, ersterem (in der Turnhalle) das Lustspiel 'Krieg im Frieden' von G. v. Moser und Fr. v. Schönthan, das die Unterprimaner unter der Leitung des Dr. Bieger aufführten, von warmem Beifall der zahlreich erschienenen Zuschauer belohnt.

Im Schuljahr 1903/1904 kam der Heimgang folgender*) ehemaliger Schüler der Anstalt zur Kenntnis:

- 1., Franz Friedrich Schmidt aus Zschopau, Gr. 1848—1850, Telegraphenmeister a. D. in Zwickau, † 19. August 1901 (St.-B. 5968).
- 2., Johannes Gustav Schweikert aus Grimma, Gr. 1829—1835, Dr. med., Arzt, Sanitätsrat, Breslau, † 21. März 1903 (St.-B. 5430).
- 3., Karl Eduard Maximilian Rinck aus Glauchau, Gr. Ost. 1851—Mich. 1853, früher Dampfsägewerksbesitzer in Borna, † als Privatmann in Leipzig-Reudnitz 26. März 1903 (St.-B. 6043).
- 4., Karl Theodor Hochmuth aus Tautenhain, Gr. Ost. 1848—Mich. 1854, Dr. med., früher Arzt in Leipzig, † im Ruhestand zu Dresden 30. März 1903 (St.-B. 5947).
- 5., Georg Brox aus Leipzig, Gr. Mich. 1855—Ost. 1862, Dr. jur., Rechtsanwalt in Leipzig, † in der Heilanstalt Dösen 29. April 1903 (St.-B. 6149).
- 6., Adolf Theodor Trübenbach aus Püchau, Gr. Mich. 1840—1844, Oberamtsrichter in Chemnitz, † daselbst im Ruhestand 3. Mai 1903 (St.-B. 5750).
- 7., Georg Heinrich Löser aus Wurzen, Gr. Ost. 1860—1866, Rechtsanwalt, Justizrat in Chemnitz, † 3. Mai 1903 (St.-B. 6260).
- 8., Paul Heinz aus Naunhof, Gr. Ost. 1869—Ost. 1874, Baumeister in Rötha, † in Bad Kreischa 11. Mai 1903 (St.-B. 6539).
- 9., Emil Richard Küttler aus Langenwolmsdorf, Gr. Ost. 1851—Mich. 1857, früher Pfarrer in Drebach bei Wolkenstein, † im Ruhestand zu Leipzig 28. Mai 1903 (St.-B. 6034).
- 10., Anton Konstantin Nathanael Kleinpaul aus Grossgrabe, Gr. Mich. 1839—Ost. 1845, früher Pfarrer in Gleisberg bei Nossen, † im Ruhestand zu Nossen 2. Juni 1903 (St.-B. 5685).
- 11., Bruno Karl Rudolf von Watzdorf aus Störmthal, Gr. Ost. 1848—Mich. 1850, Rittergutsbesitzer daselbst, Mitglied der 1. Ständekammer, † in Störmthal 8. Juni 1903 (St.-B. 5933).
- 12., Max Hüon Adolf Bucher aus Dresden, Gr. Ost. 1875—1878, Major im Leibgrenadier-Reg. zu Dresden, † zu Gossensass in Tirol 5. Juli 1903 (St.-B. 6643).
- 13., Erdmann Theodor Richter aus Schneeberg, Gr. Ost. 1889—1891, Fabrikant in Rochlitz, † 14. Juli 1903 (St.-B. 7141).
- 14., Paul Bruno Germann aus Marienberg, Gr. 1877—1883, Bürgermeister in Altenburg, † 19. Juli 1903 (St.-B. 6742).
- 15., Gustav Eduard Osterloh aus Leipzig, Gr. Ost. 1856—1862, Generalmajor der Artillerie z. D. in Blasewitz, † 9. August 1903 (St.-B. 6148).
- 16., Georg Prüfer aus Mügeln, Gr. Ost. 1873—1880, Dr. med., Arzt in Leipzig-Plagwitz, † 11./12. August 1903 (St.-B. 6661).
- 17., Friedrich Wilhelm Heinrich Ahlfeld aus Aisleben a. Saale, Gr. Mich. 1862—1866, früher Schlossprediger und Konsistorialrat in Hannover, † im Ruhestand zu Meissen-Cölln 20. August 1903 (St.-B. 6286).
- 18., Walter Paul Böhm aus Reichenbach i. V., Gr. Ost. 1883—1885, früher Diakonus in Wilkau, † im Ruhestand in Chemnitz 1. September 1903 (St.-B. 6959).
- 19., Hanns Leopold von Globig aus Dresden, Gr. Ost. 1833—1839, Kgl. Kammerherr in Dresden, † in Sellin 26. September 1903 (St.-B. 5541).
- 20., Andreas Paul Wilhelm Dommer aus Radeberg, Gr. 1876—1882, Dr. med., Arzt in Landsberg a. d. Warthe, † 30. September 1903 (St.-B. 6713).
- 21., Guido Bernhard Hacker aus Wermsdorf, Gr. Ost. 1833—1839, früher Pfarrer in Lichtenberg bei Freiberg, † im Ruhestand zu Dresden 1. Oktober 1903 (St.-B. 5544).
- 22., Eugen Ferdinand Theodor Zehme aus Grossstädteln, Gr. Ost. 1830—1835, Dr. jur., Rechtsanwalt in Leipzig, † in Dölitz 4. Oktober 1903, war bei der Jubelfeier 1900 unter den anwesenden Altgrimmensern der älteste (St.-B. 5451).

*) Die am Schluss stehende Nummer bezieht sich auf Fraustadt 'Grimmenser-Stammbuch'.

- 23., Johannes Rasch aus Grimma, Gr. Ost. 1870—1877, Dr. med., Arzt in Stuttgart, † 4. Nov. 1903 (St.-B. 6575).
- 24., Wilhelm Karl Paul Bruno Hoppe aus Collmen, Gr. 1881—1887, Dr. med., Arzt in Stadtilm i. Th., † 17. Dezember 1903 (St.-B. 6878).
- 25., Albrecht Ehrenfried Geyler aus Flössberg, Gr. Ost. 1844—1850, cand. theol., Sprachlehrer in Dresden, † 17. Dezember 1903 (St.-B. 5821).
- 26., Max von Abendroth aus Kössern, Gr. Ost. 1853—1855, Dr. jur., Landgerichtsrat a. D., Rittergutsbesitzer auf Kössern, † in Grimma 20. Dezember 1903 (St.-B. 6088).
- 27., Johann Friedrich Ernst Feist aus Muschau, Gr. Ost. 1838—1844, Assessor a. D., Kommissionsrat, Meissen-Cölln, † Januar 1904 (St.-B. 5666).
- 28., Kurt Volkmar Eienkel aus Braunsdorf, Gr. 1872—1878, Pfarrer in Glaubitz bei Riesa, † 22. Januar 1904 (St.-B. 6598).
- 29., Karl Louis Wehinger aus Bischofswerda, Gr. Mich. 1840—Mich. 1845, Landgerichtspräsident a. D., Geh. Justizrat, Dresden, † 25. Januar 1904 (St.-B. 5700).
- 30., Theodor Albrecht Schreiner aus Plauen i. Vogtl., Gr. Mich. 1842—Ost. 1844, Geh. Finanzrat und Abteilungsvorstand der Generaldirektion der Staatsbahnen a. D. zu Dresden, † 16. Februar 1904 (St.-B. 5797).

Am Sonnabend vor dem Totensonntag, am 21. November, wurde den im vergangenen Kirchenjahre verstorbenen ehemaligen Schülern von dem Hebdomadar Professor Meyer auf Grund der vom Stammbuchführer Pfarrer Kühn in Hof bei Stauchitz überlassenen Notizen in hergebrachter Weise das Ecce gehalten.

Die Gedächtnisfeiern für Vitzthum von Eckstädt, Karthaus und von Rackel wurden am 28. Mai, am 20. Juni und am 12. (statt 11.) Oktober stiftungsgemäss abgehalten; das selbstgefertigte lateinische Gedicht für erstgenannte Feier trug der Oberprimaner Krause vor.

Aus der Zahl der seit Abschluss des letzten Jahresberichtes ergangenen Verordnungen des Königlichen Ministeriums hebt der Unterzeichnete noch folgende hervor:

1., Bei weiteren Verhandlungen, zu denen sich das Königliche Kultusministerium in dem Schreiben an das Evangelisch-lutherische Landeskonsistorium vom 27. Januar 1903 (vgl. S. 22f. des vorjährigen Jahresberichtes unter 15) bereit erklärt hatte, hat es durch Schreiben vom 1. April 1903 sich damit einverstanden erklärt, dass in dem Handbuche der Kirchenstatistik in dem die Klosterkirche zu Grimma betreffenden Absatze bemerkt wird, dass die Kirche ohne Kantor ist und die Chorleitung in bestimmtem Wechsel dem Chorleiter des Fürstenschulchores und dem Stadtkantor mit dem städtischen Kirchenchore obliegt.

2., Nach V. vom 11. April 1903 haben die Direktionen der Gymnasien und Realgymnasien die Schüler, die den Offiziersberuf zu ergreifen beabsichtigen, davon in Kenntnis zu setzen, dass nach einer Mitteilung des Königlichen Kriegsministeriums vom 6. April 1903 die Anforderungen für die Fähnrichsprüfung neuerdings (s. Armee-Verordnungsblatt 1903 S. 12ff.) so bemessen werden, dass „ein junger Mann, der nach geregelter Schulunterricht die Primareife auf einer der 3 oberen Schularten erlangt hat, vor dem Eintritt in die Fähnrichsprüfung keine Presse mehr zu besuchen braucht, sondern die etwaigen Wiederholungen und geringen Ergänzungen des im bisherigen Unterrichte Erlernten mit leichter Mühe selbst bewirken kann“. Gleichzeitig erneut das Königliche Kultusministerium die Warnung vor einer zu weit gehenden Milde bei der Abnahme von Primareife-Prüfungen.

3., G.-V. vom 15. Mai 1903 verordnet „für die dem Ministerium des Kultus u. ö. U. unterstehenden Staatsdiener . . . sowie die Lehrer der unter Staatsverwaltung stehenden höheren Unterrichtsanstalten und der Taubstummenanstalten, soweit sie auf Grund des Gesetzes vom 16. Juli 1902 Wohnungsgeldzuschüsse oder sonst eine Wohnungsentschädigung aus der Staatskasse erhalten“, „dass dieselben ihre Wohnung nur mit besonderer Erlaubnis des Kultusministeriums ausserhalb ihres Dienstortes haben oder nehmen dürfen.“

4., G.-V. vom 13. Juni 1903 verschob in Rücksicht auf die Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner die Michaelisferien für 1903 um eine Woche auf 2. bis 11. Oktober.

5., V. vom 15. Juli 1903 genehmigt, dass der seither aus der Schulkasse gewährte Beitrag an 75 Mark zu den aus der Hauskasse zu bestreitenden Kosten einer Abendunterhaltung am Geburtstag Sr. Majestät des Königs auch fernerhin aus Titel 20 des Anstaltsetats an die Hauskasse gezahlt wird, jedoch unter der Voraussetzung, dass dieser Beitrag in der seitherigen Weise zu den Kosten

einer Abendunterhaltung verwendet wird, welche entweder im Spätherbst oder, wenn dies künftig tunlich sein sollte, wie früher, am Geburtstag Sr. Majestät des Königs zu veranstalten ist.

6., G.-V. vom 3. August 1903 gibt eine grössere Anzahl Vorschriften, durch welche die Ueberschreitung ständischer Bewilligungen tunlichst verhütet werden soll.

7., V. vom 22. Oktober 1903 setzt in Kenntnis, dass nach dem Ableben des Kammerherrn Freiherrn von Kalitsch auf Kühnitzsch die Kollatur über die von der Ritterschaft des Kollegiatstifts Wurzen zu vergebende Freistelle von dem Wirklichen Geheimen Rat Dr. Graf von Könneritz auf Lossa auszuüben ist.

8., Durch Ministerialbeschluss vom 5. November 1903 wurde eine Auslassung des Kaiserlichen Gesundheitsamtes über gesundheitsschädliches Vorkommen von Arsen und Blei in farbigen Zeichenkreiden zugefertigt.

9., V. v. 20. November 1903 genehmigte unter besonderem Dank des Königlichen Ministeriums für die hochherzige Zuwendung die von Professor Lic. Dr. Clemen der Lehrer-Witwen- und Waisenkasse, Abteilung Unterstützungskasse, gemachte Schenkung von zwei Stück verlosbaren $3\frac{1}{2}\%$ Kreditbriefen des Landwirtschaftlichen Kreditvereins im Königreich Sachsen im Nennwerte von zusammen 3000 Mark.

10., V. vom 23. Dezember 1903 eröffnet, dass es bei Präsentationen von Schülern, die der Anstalt bereits angehören, der Beifügung der in § 12e 2. Absatz der Verordnung vom 25. Februar 1895 geforderten Zeugnisse — abgesehen von dem etwa bei bisherigen Extraneern nötigen besonderen schulärztlichen Zeugnisse — ebenso wenig bedarf, wie bei den Anzeigen der Kollatoren über Verlängerung der Genusszeit solcher Stellen.

11., V. vom 16. Januar 1903: Der zum hiesigen Religionslehrer berufene Pfarrer Reinhard hat darum nachgesucht, dass, wie seinem Vorgänger im Amte, ihm nicht nur die Vorbereitung der ihm anvertrauten Schüler auf die Konfirmation, sondern auch die Vollziehung derselben übertragen werde. Das Evangelisch-lutherische Landeskonsistorium, mit dem das Königliche Ministerium deshalb ins Vernehmen getreten ist, hat sich hierzu in zustimmendem Sinne geäußert, daran jedoch die Bedingungen geknüpft, dass: 1., jedesmal bei Beginn der Konfirmationsvorbereitung seitens der Schulinspektion oder des Religionslehrers ein Verzeichnis der Konfirmanden der Landeschule dem zuständigen Pfarramte behufs Eintrags in das Konfirmandenregister zugestellt werde und 2., die Konfirmationszeugnisse von dem Kirchenbuchführer der Stadtparochie Grimma ausgestellt, mit dem Kirchenstempel der Parochie versehen und von dem Religionslehrer, der sich hierbei zugleich als 'Pastor' zu bezeichnen haben würde, 'im Auftrage' unterzeichnet werden. Das Königliche Ministerium hat diese Festsetzungen genehmigt.

Die schriftliche Reifeprüfung wurde am 10. bis 16. Februar abgehalten, die mündliche unter Vorsitz des für diesmal zum Königlichen Prüfungskommissar ernannten Rektors am 3. und 4. März. Das Zeugnis der Reife erhielten sämtliche Geprüfte. Folgende Censuren wurden zuerkannt:

Name.	Alter in Jahren.	Censur in den Wissenschaften.	Censur im Betragen.	Studium bez. Beruf.
Krause, Kurt	20 $\frac{1}{3}$	Ib	I	Medizin.
Jehn, Walther	20 $\frac{1}{3}$	Ib	I	Jura.
Voit, Hans	18 $\frac{2}{3}$	IIa	I	Jura.
Meusel, Johannes	19 $\frac{1}{4}$	IIa	I	Theologie.
Grünberg, Kurt	19	Ib	I	Neuere Sprachen u. Germanistik.
Renner, Fritz	19 $\frac{1}{3}$	II	Ib	Jura.
Alberti, Herbert	19 $\frac{5}{6}$	II	I	Mathematik.
Fleischer, Karl	19	IIa	I	Theologie.
Weissbach, Gottfried	19 $\frac{3}{4}$	II	I	Jura.
Däweritz, Karl	20 $\frac{1}{12}$	II	IIa	Hochbau.
Petzold, Paul	20 $\frac{1}{6}$	II	Ib	Geschichte und Germanistik.

Name.	Alter in Jahren.	Censur in den Wissenschaften.	Censur im Betragen.	Studium bez. Beruf.
Poeschel, Fritz	20 ¹ / ₁₂	IIa	Ib	Jura.
Kliche, Fritz	18 ¹¹ / ₁₂	IIb	I	Naturwissenschaft.
Gutbier, Alfred	20 ¹ / ₆	II	Ib	Medizin.
Nagel, Bruno	20 ¹ / ₁₂	IIb	I	Theologie.
Fleischhammer, Alfred	20 ¹ / ₂	IIb	I	Neuere Sprachen.
Fischer, Kurt	19 ¹ / ₆	IIb	IIa	Jura.
Eberdt, Oskar	20 ¹ / ₆	IIIa	Ib	Jura.
Ballerstedt, Georg	20 ¹ / ₁₂	IIIa	I	Medizin.
Axt, Johannes	19 ¹ / ₄	IIIa	IIa	Neuere Sprachen und Geschichte.
Donat, Kurt	20 ⁷ / ₁₂	IIb	I	Jura.
Müller, Rudolf	19 ² / ₃	IIIa	Ib	Theologie.
Hänichen, Fritz	20 ¹ / ₆	IIIa	IIb	Jura.
Birnbaum, Kurt	20	IIIa	Ib	Jura.

Beschlüsse über Stipendien und Viatica für Abiturienten:

a., *Goeschenscher Preis* (jährlich je 600 Mark auf 3 Jahre): 3 Abiturienten beteiligten sich an der Bearbeitung der gestellten Aufgabe: Vergleich der Euripideischen und der Goetheschen Iphigenie, wobei Abweichungen möglichst aus dem verschiedenen Ziel der Handlung abzuleiten sind. Als Empfänger wurde dem Königlichen Ministerium Jehn vorgeschlagen.

b., *Viaticum der Schilling-Stiftung* (35 Mark für lateinische oder griechische Halbjahrsarbeit): wurde Krause zuerkannt.

c., *Viaticum der Wunder-Stiftung* (110 Mark): wird Grünberg erhalten.

d., *Viaticum der Gelpke-Stiftung* (120 Mark): empfängt Meusel.

e., *Königsheim-Viaticum des Vereins ehemaliger Fürstenschüler* (200 Mark): von seinen Klassengenossen wurde Weissbach vorgeschlagen.

Die feierliche Entlassung der Abiturienten durch den Rektor, zu der alle Freunde der Anstalt durch diesen Jahresbericht ergebenst eingeladen werden, soll Donnerstag 10. März 10 Uhr vormittags stattfinden. Valedicieren werden in lateinischer Rede Jehn (Iphigeniae Euripidis et Goethii comparantur), in deutscher Rede Grünberg (Goethes Tasso ein Bruchstück einer grossen Konfession), in französischer Rede Krause (Polyeucte et Néarque au sacrifice des païens), in hebräischer Rede Meusel (Moses auf dem Berge Nebo hinabschauend in das gelobte Land). Der Unterprimaner Patz wird im Namen der zurückbleibenden Schüler von den Abiturienten Abschied nehmen.

Fürsten- und Landesschule Grimma, im März 1904.

Dr. Walther Gilbert, Rektor.

Name.	Alter in Jahren
Poeschel, Fritz	20 ¹
Kliche, Fritz	18 ¹
Gutbier, Alfred	20 ¹
Nagel, Bruno	20 ¹
Fleischhammer, Alfred	20 ¹
Fischer, Kurt	19 ¹
Eberdt, Oskar	20 ¹
Ballerstedt, Georg	20 ¹
Axt, Johannes	19 ¹
Donat, Kurt	20 ⁷
Müller, Rudolf	19 ²
Hänichen, Fritz	20 ¹
Birnbaum, Kurt	20 ¹

Studium bez. Beruf.

ira.
aturwissenschaft.
edizin.
heologie.
euere Sprachen.
ira.
ira.
edizin.
euere Sprachen und Geschichte.
ira.
eologie.
ira.
ira.

Beschlüsse

a., *Goeschenscher Preis*
der Bearbeitung der gestellten A
wobei Abweichungen möglichst
pfänger wurde dem Königlichen
b., *Viaticum der Schill*
wurde Krause zuerkannt.
c., *Viaticum der Wund*
d., *Viaticum der Gelpk*
e., *Königsheim-Viaticum*
Klassengenossen wurde Weissb
Die feierliche Entlas
Anstalt durch diesen Jahresberic
vormittags stattfinden. Valed
Goethii comparantur), in deutsc
Konfession), in französischer Red
ischer Rede Meusel (Moses au
primaner Patz wird im Namen d

Abiturienten:

Abiturienten beteiligten sich an
nd der Goetheschen Iphigenie,
ung abzuleiten sind. Als Em-
r griechische Halbjahrsarbeit):
g erhalten.
el.
üler (200 Mark): von seinen
ektor, zu der alle Freunde der
onnerstag 10. März 10 Uhr
ehn (Iphigeniae Euripidis et
ein Bruchstück einer grossen
acrifice des païens), in hebrä-
as gelobte Land). Der Unter-
biturienten Abschied nehmen.

Fürsten- und Landes

ther Gilbert, Rektor.

